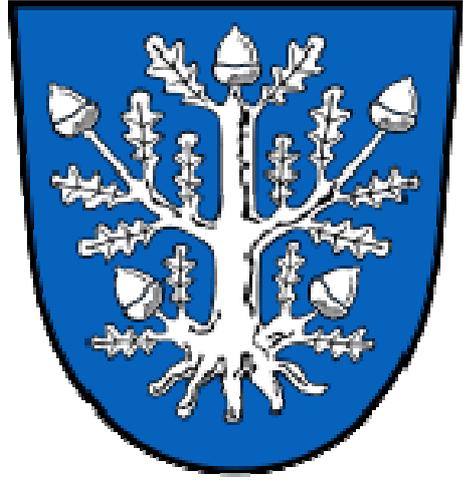


Offenbach am Main



Beteiligungs- bericht 2005

Stadt
Offenbach
am Main

OF

IMPRESSUM

Herausgeber: Magistrat der Stadt Offenbach am Main
Berliner Straße 100
63065 Offenbach am Main
Telefon 069/8065-0

Ansprechpartner: Stadtkämmerer Michael Beseler

Redaktion: MOR Klaus Georg, IZA Markus Riedl
Kämmerei der Stadt Offenbach

Redaktionsschluss: 31. Oktober 2006. Alle Angaben, wie zum Beispiel Dienstbezeichnungen, beziehen sich auf die im Jahr 2005 bestehenden Verhältnisse.

Copyright: Kämmerei der Stadt Offenbach am Main

Vorwort



Das Jahr 2005 brachte wiederum für die öffentlichen Verwaltungen und kommunalen Unternehmen erhebliche Veränderungen. Mehr Wettbewerb, noch knappere finanzielle Ressourcen, verschärfte Transparenzforderungen und neue gesetzliche Vorgaben beschreiben Rahmenbedingungen, denen sich die Kommunen ausgesetzt sehen.

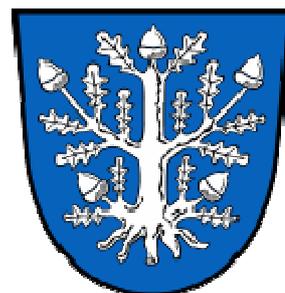
Eine bürgerorientierte Stadt erfordert neue Wege und vielfältige Innovationen. Hierzu zählt in elementarer Weise das unternehmerische Engagement der Kommune in rechtlich und organisatorisch selbständigen Unternehmen. Im Sinne einer optimalen Aufgabenerfüllung steht aber nicht die Frage nach der Rechtsform, sondern vielmehr die Frage nach dem effektivsten Instrumentarium zur Zielerreichung im Vordergrund. Dabei sind Gesichtspunkte der Wirtschaftlichkeit ebenso zu berücksichtigen wie politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen. Denn die städtischen Unternehmensbeteiligungen sollen mithelfen, das Gemeinwohl und die Erfüllung der sozialen Aufgaben der Stadt dauerhaft zu sichern bzw. auszubauen. Darüber hinaus ist es auch vor dem Hintergrund der immer schwieriger werdenden Haushaltssituation notwendig, dass die Beteiligungsgesellschaften ihren Beitrag zur Haushaltskonsolidierung leisten und sich einer kontinuierlichen Aufgabenkritik stellen.

Ein Baustein im Informationssystem über die Beteiligungen ist der vorliegende Beteiligungsbericht. Er enthält nicht nur die gesetzlich vorgeschriebenen Inhalte nach § 123a HGO, sondern stellt auch eine Standortbestimmung der Unternehmen dar.

Offenbach, im Januar 2007

Michael Beseler
Stadtkämmerer

Inhaltsverzeichnis



1.	Ausgangssituation und rechtliche Grundlagen.....	1
2.	Organigramm der wirtschaftlichen Beteiligungen der Stadt Offenbach am Main	3
1.	Organigramm Stand 01.01.2005	3
2.	Organigramm Stand 31.12.2005	4
3.	Veränderungen im Beteiligungsbereich der Stadt Offenbach am Main im Jahr 2005	5
4.	Gewährte Bezüge im Beteiligungsbereich der Stadt Offenbach am Main im Jahr 2005.....	6
5.	Beteiligungen der Stadt Offenbach 2005 (in alphabetischer Reihenfolge).....	7
	AbeG Abwasserbetriebsgesellschaft mbH.....	7
	ECO Event Center Offenbach GmbH	11
	EEG Entwicklung Erschließung Gebäudemanagement GmbH	15
	Energieversorgung Offenbach AG	19
	ESO Offenbacher Dienstleistungsgesellschaft GmbH.....	27
	ESO Servicegesellschaft mbH Offenbach.....	32
	Gasversorgung Offenbach GmbH.....	35
	GBM Gebäudemanagement GmbH Offenbach.....	39
	GBO Gemeinnützige Baugesellschaft Offenbach mbH	43
	Gemeinnützige Offenbacher Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft mbH ...	48
	Hessische Flugplatz GmbH Egelsbach	52
	Klinikum Offenbach GmbH.....	56
	KSG Kommunikationsgesellschaft mbH	62
	MainArbeit GmbH.....	66
	MainBus GmbH i.L.	69
	Main-Kinzig-Entsorgungs- und Verwertungs GmbH.....	72
	Main Mobil Frankfurt GmbH	76
	Main Mobil Offenbach GmbH	79
	Maintalwerke GmbH.....	83
	Mainviertel Offenbach GmbH & Co. KG.....	88
	Messe Offenbach GmbH	92
	NWE Nahwärmeenergiedienstleistungsgesellschaft mbH	97
	Offenbacher Stadtinformationsgesellschaft mbH.....	101
	Offenbacher Verkehrs-Betriebe GmbH	105
	OKM Offenbacher Klinik Management und Service GmbH.....	110
	OPG Projektverwaltungsgesellschaft mbH.....	114
	RSW Rumpenheim Süd West GmbH & Co. KG.....	117
	Senioren Zentrum Offenbach „Am Hessenring“ GmbH.....	121
	Stadthalle Offenbach	126
	Stadtwerke Offenbach Holding GmbH.....	130
	Südhessen Bus GmbH.....	136

1. Ausgangssituation und rechtliche Grundlagen

Mit Verabschiedung der Neufassung der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) am 31.01.2005 hat der Landesgesetzgeber durch die Regelungen in § 123 a HGO die Gemeinden erstmals dazu verpflichtet, künftig jährlich zur Information der Gemeindevertretung und der Öffentlichkeit einen Bericht über ihre Beteiligung an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen. In den Bericht sind alle Unternehmen aufzunehmen, bei denen die Gemeinde über den fünften Teil der Anteile (unmittelbar oder mittelbar) verfügt.

Der Beteiligungsbericht soll mindestens folgende Angaben für jedes Unternehmen enthalten:

- den Gegenstand des Unternehmens,
- die Beteiligungsverhältnisse,
- die Besetzung der Organe,
- die Beteiligungen des Unternehmens,

- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,

- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs,
- die Ertragslage des Unternehmens,
- die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde,
- die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft,
- die Kreditaufnahmen,
- die von der Gemeinde gewährten Sicherheiten und

- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO.

- Gehören der Gemeinde Anteile an einem Unternehmen in dem in § 53 HGrG bezeichneten Umfang hat die Gemeinde darauf hinzuwirken, dass die Mitglieder des Geschäftsführungsorgans, eines Aufsichtsrats oder einer ähnlichen Einrichtung der die ihnen im Geschäftsjahr gewährten Bezüge mitteilen und ihrer Veröffentlichung zustimmen. Diese Angaben sind in den Beteiligungsbericht aufzunehmen. Wird das Einverständnis zur Veröffentlichung der Bezüge nicht erklärt, sind die Gesamtbezüge so zu veröffentlichen, wie sie von der Gesellschaft nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in den Anhang zum Jahresabschluss aufgenommen werden.

Erläuternd sei hierzu auf Folgendes verwiesen:

Materiell rechtlich regelt § 121 Abs. 1 HGO, dass sich die Gemeinde nur wirtschaftlich betätigen darf, wenn

1. der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
3. der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Der in diesem Zusammenhang verwandte Begriff des „öffentlichen Zwecks“ ist ein so genannter unbestimmter Rechtsbegriff. Ein derartiger Zweck ist für den Fall gegeben, dass ein kommunales Unternehmen unmittelbar durch seine Leistung, nicht nur mittelbar durch

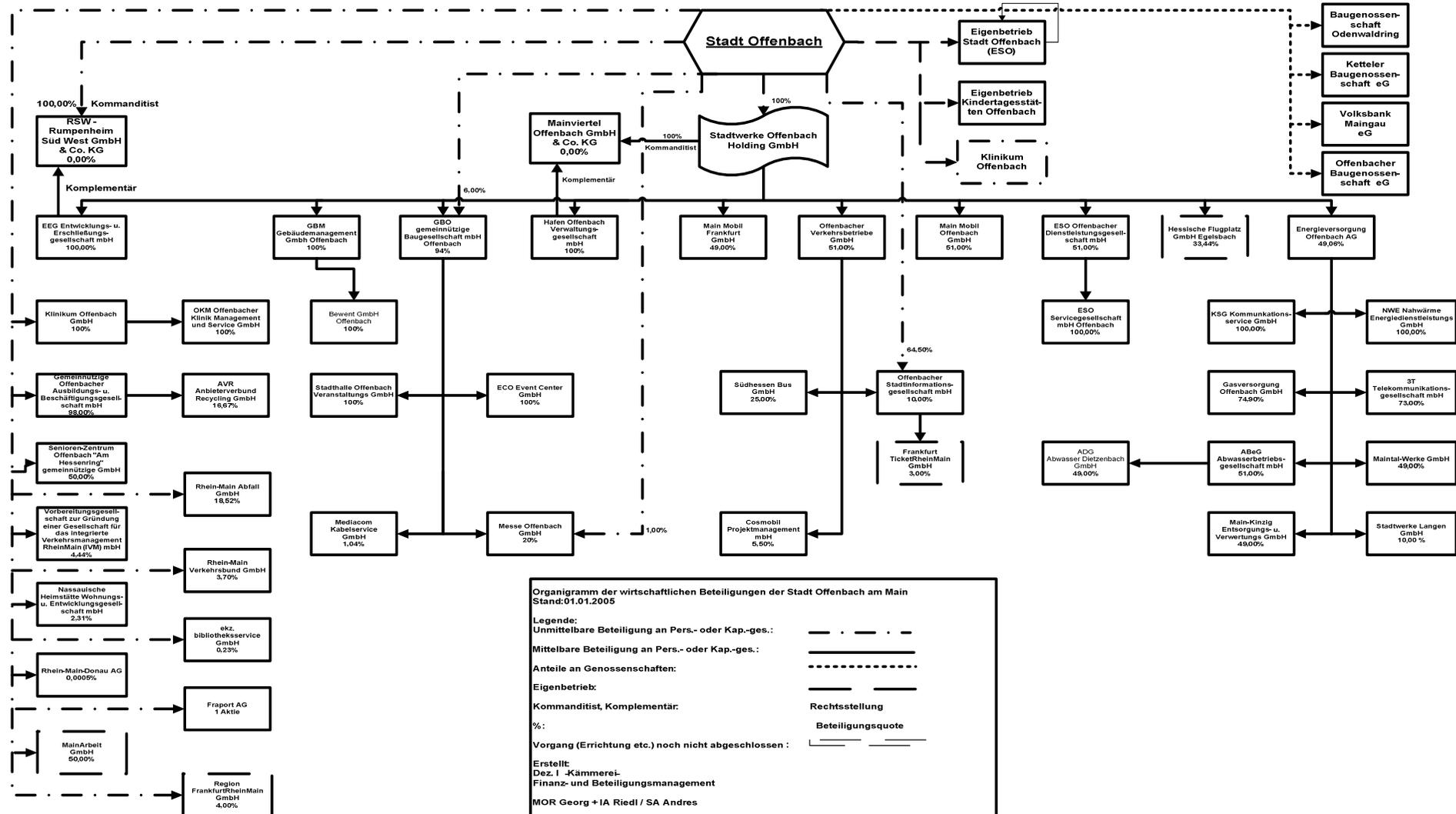
erzielte Gewinne, dem Wohl der Einwohner der Gemeinde dient. Das Ziel und der Nutzen eines kommunalen Unternehmens muss daher direkt auf die Interessen und Bestrebungen der Einwohnerschaft ausgerichtet sein. Ein öffentlicher Zweck liegt nicht vor, wenn ausschließlich erwerbswirtschaftliche Absichten verfolgt werden.

Im Rahmen der zur beurteilenden Erfüllung des öffentlichen Zwecks ist gleichzeitig die gesetzliche Nachrangigkeitsbestimmung zu beachten. Das mit der Kommunalrechtsnovelle neu eingeführte „strenge Subsidiaritätsgebot“ bezieht sich jedoch nur auf die einzelnen wirtschaftlichen Tätigkeiten des kommunalen Unternehmens und nicht auf das Unternehmen in seiner Gesamtheit. Zu Gunsten der Gemeinden wurden mit § 121 Abs. 2 HGO eine Ausnahmeregelungen getroffen, die der Gemeinde den Vorrang bei wichtigen Leistungen der Daseinsvorsorge, bei allen Tätigkeiten auf dem Gebiet des Sozialwesens sowie den so genannten „verbundenen“ Tätigkeiten, einräumen. Die Subsidiaritätsklausel gilt, da ein Bestandschutz für wirtschaftliche Unternehmen bzw. die Beteiligung an diesen eingeräumt wurde, nicht für Tätigkeiten welche vor dem 01.04.2004 ausgeübt wurden.

Der Gesetzgeber verfolgt durch die Verpflichtung zur Vorlage eines Beteiligungsberichtes das Ziel, die Aufgabenerfüllung der Kommune in Privatrechtsform transparenter darzustellen und vergleichbar zu machen. Die Einwohner sollen Gelegenheit erhalten sich umfassend über die Situation in den kommunalen Unternehmen zu unterrichten. Gleichzeitig wird auch der kommunalpolitischen Verantwortung der Gemeinde gegenüber der Bürgerschaft, bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben durch wirtschaftliche Unternehmen, Rechnung getragen.

2. Organigramm der wirtschaftlichen Beteiligungen der Stadt Offenbach am Main

1. Organigramm Stand 01.01.2005



3. Veränderungen im Beteiligungsbereich der Stadt Offenbach am Main im Jahr 2005

Im Betrachtungszeitraum sind folgende Veränderungen (gelistet in alphabetischer Reihenfolge der Unternehmen) gegenüber dem Stichtag 31.12.2004 eingetreten:

Firma der Gesellschaft	„Art“ der Veränderung
3T Telekommunikationsgesellschaft mbH	Veräußerung der Anteile durch die EVO AG
BEWENT GmbH Offenbach / EEG Entwicklung Erschließung und Gebäudemanagement GmbH	Übertragung der Anteile von der GBM an die SOH bei nachfolgender Verschmelzung der Anteile von EEG und BEWENT unter Umfirmierung der EEG
Cosmobil Projektmanagement GmbH	Veräußerung der Anteile durch die OVB
Eigenbetrieb Klinikum Stadt Offenbach	Ausgliederung auf die Klinikum Offenbach GmbH
ekz. bibliotheksservice GmbH	Anteilsveräußerung
Frankfurt RheinMain GmbH International Marketing of the Region	Neugründung
Gebäudemanagement GmbH Offenbach	Übertragung der Anteile der SOH an die EEG
Hafen Offenbach Verwaltungsgesellschaft mbH	Umfirmierung und Einnahme der Komplementärstellung in der RSW
IVM GmbH Integriertes Verkehrsmanagement Region Frankfurt-Rhein-Main	Fortführung der Gesellschaft unter Umfirmierung und Teilabtretung des Gesellschaftsanteils
Klinikum Offenbach GmbH	Erhöhung der Stammeinlage um den festgestellten Wert des Eigenbetriebs
Kulturregion Frankfurt RheinMain gGmbH	Neugründung
Main Arbeit GmbH	Aufstockung des Gesellschaftsanteils um 1%
Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH	Neugründung
Rhein-Main-Abfall GmbH	Aufstockung der Gesellschaftsanteile um 0,7% durch Zuwachsung infolge Ausscheidens eines Mitgesellschafters
RSW Rumpenheim Süd West GmbH & Co. KG	Erhöhung der Kommanditeinlage durch Einbringung von Grundstücken der Stadt
RSW Rumpenheim Süd West GmbH & Co. KG	Wechsel des Komplementärs
Seniorenzentrum Offenbach GmbH	Übertragung der Anteile an die Klinikum Offenbach GmbH unter Aufstockung des Stammkapitals und unter Änderung der Firma

4. Gewährte Bezüge im Beteiligungsbereich der Stadt Offenbach am Main im Jahr 2005

Gehören der Gemeinde Anteile an einem Unternehmen in dem in § 53 HGrG bezeichneten Umfang hat die Gemeinde darauf hinzuwirken, dass die Mitglieder des Geschäftsführungsorgans, eines Aufsichtsrats oder einer ähnlichen Einrichtung der die ihnen im Geschäftsjahr gewährten Bezüge mitteilen und ihrer Veröffentlichung zustimmen. Diese Angaben sind in den Beteiligungsbericht aufzunehmen. Wird das Einverständnis zur Veröffentlichung der Bezüge nicht erklärt, sind die Gesamtbezüge so zu veröffentlichen, wie sie von der Gesellschaft nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in den Anhang zum Jahresabschluss aufgenommen werden.

Die Verpflichtung, der Gemeinde jährlich die den Mitgliedern des Geschäftsführungsorgans, eines Aufsichtsrats oder einer ähnlichen Einrichtung im Geschäftsjahr gewährten Bezüge mitzuteilen, besteht gem. § 123 a Abs. 2, S. 2 HGO i. V. m. § 53 HGrG dann, wenn der Gemeinde die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens gehört oder die Gemeinde mindestens den vierten Teil der Anteile hält und ihr zusammen mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile zusteht.

Hinsichtlich dieser Regelung wird nachfolgend über die Bezüge der Geschäftsführungen und der Aufsichtsräte von Gesellschaften, an denen die Stadt Offenbach mit 100% direkt oder indirekt beteiligt ist, kumuliert berichtet.

Die den Geschäftsführungen der Klinikum Offenbach GmbH, der Stadtwerke Holding Offenbach GmbH nebst deren 100 % Töchtern sowie der Gemeinnützigen Offenbacher Ausbildungs- u. Beschäftigungsgesellschaft mbH gewährten Bezüge beliefen sich auf eine gerundete Gesamtsumme in Höhe von 1.280 T€. Die den Aufsichtsräten der genannten Gesellschaften gewährten Bezüge beliefen sich auf rund 56 T€.

Für die Aufsichtsräte, an denen die Stadt Offenbach nicht zu 100% direkt oder indirekt beteiligt ist, im folgenden die Offenbacher Verkehrsbetriebe GmbH, ESO Offenbacher Dienstleistungsgesellschaft mbH, Energieversorgung Offenbach AG, Gasversorgung Offenbach GmbH, KSG Kommunikationsservice GmbH, Maintal-Werke GmbH und Hessische Flugplatz GmbH Egelsbach wurde eine Gesamtsumme von 59 T€ an Bezügen gewährt.

Ansonsten wurde seitens der Gesellschaften auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge unter Bezugnahme der Erleichterungsvorschrift § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

5. Beteiligungen der Stadt Offenbach 2005 (in alphabetischer Reihenfolge)

AbeG Abwasserbetriebsgesellschaft mbH

Andréstraße 71
63067 Offenbach
Tel.: 069 / 8060-0
Fax: 069 / 8060-1609
E-Mail: abeg@evo-ag.de



Gegenstand des Unternehmens:

Planung, Herstellung, Unterhaltung, Finanzierung und Betriebsführung von Abwasserentsorgungsanlagen sowie dafür notwendige Dienstleistungen.

Gründung:

1998

Beteiligungsverhältnisse:

Die Stadt Offenbach am Main ist mit einem Anteil in Höhe von 24,98% mittelbar an der Gesellschaft beteiligt.

Gesellschafter:

Energieversorgung Offenbach AG, Offenbach mit 51,00%,
WTE Wassertechnik GmbH, Essen mit 49,00%

Geschäftsführer:

Herr Dipl.-Ing. Ulrich Bruns,
Herr Dr. Richard Addicks

Aufsichtsrat:

Arbeitgebervertreter:
Herr Dr. Kurt Hunsänger (EVO, Vorsitzender),
Herr Dr. Reinhard Schröder (WTE),
Herr Michael Knust (WTE)

sowie Arbeitnehmervertreter:
Herr Bernd Kurz (EVO),
Herr Heinz Rohr (WTE)

Beteiligungen

des Unternehmens: Keine.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Leistungsdaten wider. Die Ertrags-, Leistungs- und Sachziele sind als erfüllt anzusehen. Ökonomischer Indikator ist, dass der Jahresabschluss eine positive Abweichung vom Planergebnis aufzeigt.

Jahr 2005	
Plan T€	Ergebnis T€
4,0	26,6

Grundzüge des Geschäftsverlaufs:

Die wirtschaftliche Grundlage ist bereits durch das Projekt Dietzenbach mit einer Laufzeit bis 2019 gesichert. Es werden auch zukünftig Überschüsse erwartet, die eine angemessene Verzinsung des von den Gesellschaftern in der ABeG eingesetzten Kapitals ermöglichen.

Bilanz zum 30.9.2005 - Aktiva -		
	30.09.2005 €	Vorjahr T€
A. Anlagevermögen		
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	281.210	301
II. Sachanlagen	24.500	25
	305.710	326
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögens- Gegenstände	672.348	988
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kredit- Instituten	60.980	246
	733.328	1.234
Bilanzsumme	1.039.038	1.560

Bilanz zum 30.09.2005 - Passiva -		
	30.09.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	51.129	51
II. Andere Gewinnrücklagen	50.000	50
III. Gewinnvortrag	79.971	36
IV. Jahresüberschuss	26.601	44
	207.701	181
C. Rückstellungen	12.389	10
D. Verbindlichkeiten	818.948	1.369
Bilanzsumme	1.039.038	1.560

Ertragslage des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr 2004/2005 wurde ein Jahresüberschuss von 27 T€ erwirtschaftet. Die Verringerung der Umsatzerlöse und des Jahresüberschusses ist im Wesentlichen auf den Abschluss der Primärphase in Dietzenbach und Streckung der Sekundärinvestitionen in der ADG Abwasser Dietzenbach GmbH zurückzuführen. Die Umsatzerlöse von 2,1 Mio.€ resultieren aus dem Auftrag zur Betriebsführung der Kläranlage und des Kanalnetzes der im Kreis Offenbach liegenden Stadt Dietzenbach. Ferner wurde die ABeG mit diversen ingenieurtechnischen Planungsleistungen für Sanierungsinvestitionen im Kanalnetz sowie der Kläranlage beauftragt

Gewinn- und Verlustrechnung zum 30.09.2005		
	30.09.2005	Vorjahr
	€	T€
1. Umsatzerlöse	2.076.837	2.499
2. Sonstige betriebliche Erträge	900	
	2.077.737	2.499
3. Materialaufwand	1.686.142	2.351
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	20.451	20
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	319.537	43
	2.026.130	2.414
Betriebsergebnis	51.607	85
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.901	3
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.495	11
Finanzergebnis	-6.594	-8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	45.013	77
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	18.412	33
10. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)	26.601	44

Kapitalzuführungen und -entnahmen:

In 2005 wurde der ABeG weder Kapital zugeführt noch entnommen.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft:

Keine.

Kreditaufnahmen der ABeG:

Keine.

Gewährte Sicherheiten:

In 2005 wurden keine Sicherheiten gewährt.

Erfüllung der Voraussetzungen d. § 121 Abs. 1 HGO:

Es handelt sich um eine nichtwirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 121 II HGO, welche auch der Subsidiaritätsbestimmung nicht unterliegt.

ECO Event Center Offenbach GmbH

Kaiserstraße 106
63067 Offenbach
Tel.: 069 / 82900-20
Fax: 069 / 82900-262
E-Mail: info@capitol-online.de



Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Anpachtung des Theaters an der Goethestraße zu Offenbach am Main, dessen Betrieb und Vermarktung, insbesondere durch die Veranstaltung von Theateraufführungen, Konzerten, Bällen und ähnlichen Ereignissen sowie durch die Vermietung von Veranstaltungsräumen.

Gründung:

2002

Beteiligungsverhältnisse:

Die Stadt Offenbach ist mittelbar in Höhe von 100,00% an der Gesellschaft über die Stadtwerke Offenbach Holding GmbH und die GBO Gemeinnützige Baugesellschaft Offenbach mbH beteiligt.

Gesellschafter:

GBO Gemeinnützige Baugesellschaft Offenbach mbH

Geschäftsführer:

Frau Birgit von Hellborn

Aufsichtsrat:

Keiner.

Beteiligungen des Unternehmens:

Keine.

Stand der Erfüllung des Öffentlichen Zwecks:

Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Leistungsdaten wider. Die Ertrags-, Leistungs- und Sachziele sind als erfüllt anzusehen. Ökonomischer Indikator ist, dass der Jahresabschluss keine gravierenden negativen Abweichungen vom Planergebnis aufzeigt.

Jahr 2005	
Plan T€	Ergebnis T€
-131,05	-136,6

**Grundzüge des
 Geschäftsverlaufs:**

Der Geschäftsverlauf 2005 entwickelte sich positiv. Die Umsätze konnten um 10% gesteigert werden, was durch mehr Veranstaltungen besonders im öffentlichen und kulturellen Bereich erreicht wurde. Dies ist auch auf die deutliche Aufwertung des Hauses aufgrund der Kooperation mit der neuen Philharmonie Frankfurt, die seit 2005 ihren Sitz im Capitol hat, zurückzuführen. Zusätzlich hat die ECO die Geschäftsbesorgung für ihre Schwestergesellschaft der Stadthalle Offenbach Veranstaltungs- GmbH übernommen. In diesem Zusammenhang wurden zwei neue Mitarbeiter eingestellt, die ausschließlich für die Stadthalle Offenbach tätig sind, was folglich neben dem Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge zu einem Anstieg der Personalkosten führte. Die Verluste der Gesellschaft konnten halbiert werden.

Bilanz zum 31.12.2005 - Aktiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.351	0
II. Sachanlagen	38.612	25
	<u>40.963</u>	<u>25</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände	42.467	39
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kredit- instituten	58.511	32
	<u>100.978</u>	<u>71</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>4.891</u>	<u>7</u>
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	<u>315.422</u>	<u>179</u>
Bilanzsumme	<u><u>462.254</u></u>	<u><u>282</u></u>

Bilanz zum 31.12.2005 - Passiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	200.000	200
Verlustvortrag (soweit durch		
II. Eigenkapital gedeckt)	-200.000	-126
Jahresfehlbetrag (soweit durch		
III. Eigenkapital gedeckt)	0	-74
	0	0
B. Rückstellungen	18.700	13
C. Verbindlichkeiten	428.863	253
D. Rechnungsabgrenzungsposten	14.692	16
Bilanzsumme	462.254	282

Ertragslage des Unternehmens:

Die Gesellschaft hat in ihrem Kerngeschäft mit 77 Veranstaltungen Umsatzerlöse in Höhe von T€ 442 erzielt. Die Kooperation mit der Schwestergesellschaft Stadthalle Offenbach Veranstaltungsgesellschaft mbH führte im Geschäftsjahr zu einer wesentlichen Veränderung in der Entwicklung und in der Struktur des Geschäfts. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 14 erhöht. Insgesamt ist es gelungen, das Planergebnis für 2005 und das gesetzte Umsatzziel im Wesentlichen zu erreichen.

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2005		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
1. Umsatzerlöse	441.603	397
2. Sonstige betriebliche Erträge	302.135	5
	743.738	402
3. Materialaufwand	134.452	78
4. Personalaufwand	379.764	234
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	15.608	7
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	347.142	333
	876.967	652
Betriebsergebnis	-133.228	-250
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.321	1
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.150	3
Finanzergebnis	-829	-2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-134.058	-252
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
11. Sonstige Steuern	2.524	1
	2.524	1
12. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)	-136.582	-253

**Kapitalzuführungen
und -entnahmen:**

In 2005 wurde der ECO weder Kapital zugeführt noch entnommen.

**Auswirkungen
auf die**

Haushaltswirtschaft: Keine.

**Kreditaufnahmen
der ECO:**

Keine.

**Gewährte
Sicherheiten:**

In 2005 wurden keine Sicherheiten gewährt.

**Erfüllung der
Voraussetzungen d.
§ 121 Abs. 1 HGO:**

Es werden keine reinerwerbswirtschaftlichen Zwecke verfolgt, so dass die Voraussetzungen des § 121 I HGO als erfüllt angesehen werden. Die Tätigkeit unterliegt nicht der Subsidiaritätsbestimmung.

**EEG Entwicklung Erschließung
Gebäudemanagement GmbH**



Senefelderstraße 162
63069 Offenbach
Tel.: 069 / 840004-300
Fax: 069 / 840004-333
E-Mail: eeg@eeg-of.de

**Gegenstand des
Unternehmens:**

Unternehmensgegenstand der EEG Entwicklung Erschließung Gebäudemanagement GmbH (EEG), deren Leistungen sachlich und räumlich im kommunalen Bereich liegen und vornehmlich der Befriedigung der Bedürfnisse der Bürger der Stadt Offenbach am Main dienen sollen, ist die Entwicklung von Grundstücken durch Erbringung von Beratungsleistungen und die Durchführung von Erschließungsmaßnahmen, die Verwaltung und Unterhaltung von Gebäuden, Gewerbeimmobilien und anderen Immobilien sowie die Erbringung sonstiger Leistungen im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung für Immobilien der Stadt Offenbach am Main, ihre Betriebe sowie ihre unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungsgesellschaften.

Gründung:

1995

**Beteiligungs-
verhältnisse:**

Die Stadt Offenbach ist mittelbar zu 100,00% beteiligt.

Gesellschafter:

Stadtwerke Offenbach Holding GmbH

Geschäftsführer:

Herr Ralph Döring (ab 23.12.2005),
Herr Reinhard Hantl

Aufsichtsrat:

Arbeitgebervertreter:
Herr Joachim Lay (Vorsitzender),
Herr Horst Schneider (Bürgermeister Stadt Offenbach, stellv. Vorsitzender),
Herr Klaus Bodensohn,
Frau Annerose Bovet,
Herr Wilhelm Friedrich Jungbluth,
Herr Joachim Böger,
Herr Günther Hammann.

**Beteiligungen des
Unternehmens:**

Keine.

**Stand der
 Erfüllung des**

öffentlichen Zwecks:

Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Leistungsdaten wider. Die Ertrags-, Leistungs- und Sachziele sind als erfüllt anzusehen. Ökonomischer Indikator ist, dass der Jahresabschluss eine positive Abweichung vom Planergebnis aufzeigt.

Jahr 2005	
Plan T€	Ergebnis T€
103,7	372,1

Grundzüge des

Geschäftsverlaufs:

Die Umsatzerlöse konnten im Laufe des Geschäftsjahres erheblich gesteigert werden. Dies war maßgebend für eine wesentliche Steigerung des Geschäftsergebnisses. Der Umzug in neue Geschäftsräume ermöglicht eine engere Zusammenarbeit mit anderen Gesellschaften des SOH-Konzerns. Die organisatorischen Abläufe und Geschäftsfelder wurden gestrafft bzw. klar strukturiert, womit Kostensenkungspotentiale und eine stärkere Vernetzung der Gesellschaften untereinander möglich sind.

Gemeinsam mit der GBM wurde ein Gemeinschaftsbetrieb gegründet, mit dem Aufgabengebiet der Planung, Bauleitung und Projektsteuerung, Entwicklung und Erschließung, Gebäudebewirtschaftung und -ausstattung, Gebäudeinstandhaltung sowie Hausmeisterdienste.

Im Berichtsjahr war die Gesellschaft die alleinige Komplementärin der RSW Rumpenheim Süd West GmbH & Co. KG, Offenbach.

Bilanz zum 31.12.2005 - Aktiva -		
	31.12.2005 €	Vorjahr T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	13.129	2
II. Sachanlagen	33.648	14
	<u>46.777</u>	<u>16</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	2.431.024	1.414
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	927.913	316
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	629.187	1.418
	<u>3.988.124</u>	<u>3.148</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.392	5
Bilanzsumme	<u>4.038.293</u>	<u>3.169</u>

Bilanz zum 31.12.2005 - Passiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	<u>255.650</u>	<u>256</u>
	255.650	256
B. Rückstellungen	187.701	171
C. Verbindlichkeiten	<u>3.594.942</u>	<u>2.742</u>
Bilanzsumme	<u><u>4.038.293</u></u>	<u><u>3.169</u></u>

Ertragslage des Unternehmens:

Der Jahresüberschuss vor Gewinnabführung beträgt T€ 372. Im Geschäftsjahr wurde ein Gesamtumsatz von T€ 2.651 erzielt, die Bestandserhöhungen bei den unfertigen Projekten betragen T€ 997. Die Zunahme resultiert vor allem aus Projektsteuerungen von Liegenschaften der Stadt Offenbach. Für das Geschäftsjahr ergeben sich Personalaufwendungen in Höhe von T€ 883; die sonstigen betrieblichen Aufwendungen entwickelten sich nahezu konstant.

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2005		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
1. Umsatzerlöse	2.650.893	1.549
2. Erhöhung (+) / Verminderung (-) des Bestandes an unfertigen Leistungen	997.195	870
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>81.074</u>	<u>21</u>
	3.729.162	2.440
3. Materialaufwand	2.188.073	1.173
4. Personalaufwand	882.546	802
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	13.310	15
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>283.161</u>	<u>198</u>
	3.367.089	2.188
Betriebsergebnis	362.073	252
7. Erträge aus Beteiligungen	10.226	10
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.112	7
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>7.784</u>	<u>25</u>
Finanzergebnis	10.554	13
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>372.627</u>	<u>244</u>
12. Sonstige Steuern	521	0
13. Aufwendungen aus Gewinnabführungen	<u>372.106</u>	<u>244</u>
14. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)	0	0

Hinweis: Am 21.07.2006 wurde die BEWENT auf die EEG verschmolzen.

**Kapitalzuführungen
und -entnahmen:** In 2005 wurde der EEG weder Kapital zugeführt noch entnommen.

**Auswirkungen
auf die
Haushaltswirtschaft:** Die Gesellschaft erhält die wesentlichen Aufträge von der Stadt Offenbach gemäß vereinbarten. Entsprechende Aufwendungen sind somit im Haushaltsplan der Stadt Offenbach enthalten.

**Kreditaufnahmen
der EEG:** Keine.

**Gewährte
Sicherheiten:** In 2005 wurden keine Sicherheiten gewährt.

**Erfüllung der
Voraussetzungen d.
§ 121 Abs. 1 HGO:** Die Tätigkeiten der Unternehmung wurden bereits vor dem Stichtag 01.04.04 ausgeübt, so dass die wirtschaftliche Betätigung ohne weitere Einschränkung zulässig ist.

Energieversorgung Offenbach AG

Andréstraße 71
63067 Offenbach
Tel.: 069 / 8060-0
Fax: 069 / 8060-445
E-Mail: info@evo-ag.de

Wir sind für Sie nah.



Gegenstand des Unternehmens:

Erzeugung, Bezug, Fortleitung, Verteilung und die Lieferung von und der Handel mit elektrischer Energie, Wärme, Wasser und Gas

- Bau und Betrieb von Versorgungsanlagen zu den vorgenannten Zwecken
- Planung, Herstellung, Unterhaltung und Betrieb von Kommunikationsanlagen und -netzen
- Erbringung von Dienstleistungen und sonstigen Tätigkeiten im kommunalen, regionalen und überregionalen Bereich (z.B. Abfall- und Abwasserentsorgung, Erschließungs-, Infrastruktur- und Stadtentwicklungen, Gebäude- und Anlagenmanagement)
- Handel mit Treibstoffen

Gründung:

1980

Beteiligungsverhältnisse:

Die Stadt Offenbach ist mit einem Anteil in Höhe von 48,98% mittelbar an der Gesellschaft beteiligt.

Gesellschafter:

MVV Energie AG Mannheim mit 48,98%,
Stadtwerke Offenbach Holding GmbH mit 48,98%,
Mitarbeiter (stimmrechtslose Vorzüge) mit 2,04%.

Vorstand:

Herr Matthias Brückmann,
Herr Dr. Ing. Kurt Hunsänger

Aufsichtsrat:

Herr Dr. Rudolf Schulten (Vorstandsvorsitzender der MVV Energie AG, Vorsitzender), Herr Rüdiger Bosse (Verleger i.R., 1. stellvertretender Vorsitzender), Herr Johannes Böttcher (Arbeitnehmersvertreter, Betriebsratsvorsitzender Energieversorgung Offenbach AG, 2.stellvertretender Vorsitzender ab 15.6.2005), Herr Manfred Mathia (Arbeitnehmersvertreter, Betriebsratsvorsitzender, 2. stellvertretender

Vorsitzender bis 15.6.2005, Mitglied bis 30.6.2005), Herr Joachim Böger (Sprecher der Geschäftsführung Stadtwerke Offenbach Holding GmbH), Herr Dr. Werner Dub (Vorstand MVV Energie AG), Herr Hans-Jürgen Farrenkopf (Vorstand MVV Energie AG), Herr Karl-Heinz Trautmann (Vorstand MVV Energie AG), Herr Günther Hammann (StV), Herr Dr. Christoph Helle (Generalbevollmächtigter MVV Energie AG), Herr Helfried Krobe (Generalbevollmächtigter MVV Energie AG), Herr Egon Laux (Arbeitnehmersvertreter, Stellv. Betriebsratsvorsitzender Energieversorgung Offenbach AG), Herr Manfred Lösch (Konzernbetriebsratsvorsitzender MVV Energie AG), Frau Beate Müller (Arbeitnehmersvertreterin, Kaufmännische Angestellte), Herr Erik Niedenthal (Arbeitnehmersvertreter, Techniker), Herr Bernd Kurz (Arbeitnehmersvertreter, Starkstromelektriker ab 1.7.2005)

Beirat:

Herr Paul Scherer (Vorsitzender, Bürgermeister a. D. der Stadt Rodgau), Herr Klaus Bodensohn (1. stellvertretender Vorsitzender, Geschäftsführer i. R. der ESO Dienstleistungsgesellschaft), Herr Dieter Pitthan (2. stellvertretender Vorsitzender, Bürgermeister der Stadt Langen), Herr Bernd Abeln (bis 30.9.2005, Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung), Herr Jürgen Banzer (Landrat des Hochtaunuskreises), Herr Bernhard Bessel (Bürgermeister der Gemeinde Hainburg), Herr Michael Cyriax (Kreisbeigeordneter des Main-Taunus-Kreises), Frau Ruth Disser (Bürgermeisterin der Gemeinde Mainhausen), Frau Eva Dude (Hauptgeschäftsführerin der IHK Offenbach), Herr Karl Eyerkauf (bis 17.6.2005, Landrat a. D. des Main-Kinzig-Kreises), Herr Dr. Manfred Fluck (Landrat des Kreises Limburg-Weilburg), Herr Stephan Gieseler (Bürgermeister der Stadt Dietzenbach), Frau Dr. Johanna Höhl (bis 30.9.2005, Geschäftsführerin Landkellerei Höhl, Maintal), Herr Peter Jakoby (Bürgermeister der Stadt Heusenstamm), Herr Günter Kern (Landrat des Rhein-Lahn-Kreises), Herr Roland Kern (seit 1.6.2005, Bürgermeister der Stadt Rödermark), Herr Alfons Maurer ((bis 31.5.2005, Bürgermeister a. D. der Stadt Rödermark), Herr Rudolf Moritz (Bürgermeister der Gemeinde Egelsbach), Herr Bernd Müller (Bürgermeister der Stadt Mühlheim), Frau Dagmar Nonn-Adams (Bürgermeisterin der Stadt Seligenstadt), Herr Berthold Olschewsky (Bürgermeister der Stadt Dreieich), Herr Erich Pipa (seit 18.6.2005, Landrat des Main-Kinzig-Kreises), Herr Oliver Quilling (Bürgermeister der Stadt Neu-Isenburg), Herr Bernd Röttger (bis 3.7.2005, Landrat a. D. des Rheingau-Taunus-Kreises), Herr Erhard Rohrbach (Bürgermeister der Stadt Maintal), Herr Bernd Roth (Bürgermeister der Stadt Obertshausen), Herr Karl-Christian Schelzke (Geschäftsführender Direktor des Hessischen Städte- und Gemeindebundes), Herr Alois Schwab (Bürgermeister der Stadt Rodgau), Herr Peter Walter (Landrat des Kreises Offenbach), Herr Stephan Wildhirt (Verbandsdirektor des Planungsverbands Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main), Herr Matthias Wilkes (Landrat des Kreises Bergstraße)

Anteil in %

Beteiligungen des Unternehmens:

Gasversorgung Offenbach GmbH	74,90
KSG Kommunikations-Service-Gesellschaft mbH	100,00
ABeG Abwasserbetriebsgesellschaft mbH	51,00
Maintal-Werke GmbH	49,00
Main-Kinzig Entsorgungs- und Verwertungsgesellschaft mbH	49,00
Stadtwerke Langen GmbH	10,00
NWE Nahwärme Energiedienstleistungs GmbH	100,00
ADG Abwasser Dietzenbach GmbH ¹	49,00

¹Die Beteiligung wird von der ABeG Abwasserbetriebsgesellschaft mbH, Offenbach am Main gehalten.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Leistungsdaten wider. Die Ertrags-, Leistungs- und Sachziele sind als erfüllt anzusehen. Ökonomischer Indikator ist, dass der Jahresabschluss deutlich positive Abweichungen vom Planergebnis aufzeigt.

Jahr 2005	
Plan T€	Ergebnis T€
13.484,0	26.279,1

Grundzüge des Geschäftsverlaufs:

Die Energieversorgung Offenbach AG (EVO) hat im Geschäftsjahr 2004/2005 ein ausgezeichnetes Ergebnis erzielt – trotz des zunehmend härteren Wettbewerbs. Das Unternehmen konnte seine Stellung im Stammgebiet festigen und das Geschäft außerhalb des firmeneigenen Netzgebietes ausweiten.

Der Hauptfaktor des Erfolges liegt in der konsequenten Ausrichtung des gesamten Unternehmens auf die Erfordernisse des Markts. Im Berichtsjahr wurde die Neuorganisation erfolgreich abgeschlossen. Unrentable Geschäftsfelder wurden abgestoßen und die Produktivität spürbar erhöht. Die EVO präsentiert sich heute mit dem klaren Fokus auf das Kerngeschäft mit den Säulen: Strom, Gas, Wasser, Fernwärme und Müllverbrennung. Hinzu kommen energienahe Dienstleistungen wie etwa das Contracting.

Ein weiterer wesentlicher Erfolgsfaktor bildet die Zusammenarbeit innerhalb der MVV-Gruppe. Durch die enge Kooperation mit den anderen Stadtwerken partizipieren alle von den Stärken der einzelnen

Häuser. So werden Dienstleistungen für andere Unternehmen der MVV-Gruppe bezogen und erbracht. Die Umsetzung des gemeinsamen Lead-buyer-Konzepts führt durch Bedarfsbündelung zu besseren Konditionen im Einkauf.

Deutlich wird, dass in vielen Geschäftsfeldern die Effektivität erhöht und Kosten gesenkt wurden. Nur deshalb war es möglich, die Zusatzbelastungen für die Kunden trotz dramatisch höherer Energiepreise auf dem Weltmarkt in Grenzen zu halten. Einen großen Teil unserer erhöhten Einkaufskosten wurden intern aufgefangen. Wären die gestiegenen Einkaufskosten – etwa beim Strom – voll auf die Kundschaft umgelegt worden, so wäre die Preiserhöhung fast doppelt so hoch ausgefallen. Im Sinne der Kunden wurde darauf verzichtet: Deshalb zählt das Unternehmen weiterhin zu den günstigen Energieanbietern in Hessen.

Bilanz zum 30.9.2005 - Aktiva -		
	30.09.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Anlagevermögen		
I. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	4.676.490	5.730
II. Sachanlagen	205.524.318	210.774
III. Finanzanlagen	14.368.330	16.186
	224.569.138	232.690
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte,	10.451.162	3.824
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	41.837.950	65.934
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	54.913.375	10.552
	107.202.487	80.310
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.019.003	5.836
Bilanzsumme	336.790.628	318.836

Bilanz zum 30.09.2005 - Passiva -		
	30.09.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	46.878.425	46.784
II. Kapitalrücklage	22.269.441	22.119
III. Andere Gewinnrücklagen	29.825.872	25.577
IV. Gewinnvortrag	0	4.334
V. Jahresüberschuss	26.279.085	12.725
	125.252.823	111.539
B. Sonderposten Investitionszulagen	3.880.691	4.542
C. Sonderposten Emissionszertifikate	2.508.384	0
D. Empfangene Ertragszuschüsse	119.520.474	21.814
E. Rückstellungen	50.545.480	39.001
F. Verbindlichkeiten	112.102.645	116.270
D. Rechnungsabgrenzungsposten	22.980.129	25.670
Bilanzsumme	336.790.628	318.836

Ertragslage des Unternehmens:

Strom	MWh	1.758.870	1.718.552	2,30%
Fernwärme	MWh	477.467	473.672	0,80%
Wasser	Tsd. m ³	8.327	8.341	-0,20%
Müllverbrennung	Tonnen	209.075	195.080	7,30%

Umsatzentwicklung *)				
	Einheit	2005/2004	2003/2004	Veränderung
Strom	T€	180.905	164.621	9,90%
Fernwärme	T€	23.413	21.541	8,70%
Wasser	T€	18.066	17.820	1,40%
Müllverbrennung	T€	23.814	22.729	4,80%
Sonstige	T€	30.390	30.565	-0,60%
Gesamt	T€	276.588	257.276	7,50%

*) jeweils inklusive Nebengeschäfte und Stromsteuer

Der Stromabsatz konnte um 2,3% auf 1.759 GWh gesteigert werden. Diesen Zuwachs wurde durch Ausschreibungserfolge erreicht, wodurch neue Kunden außerhalb des firmeneigenen Netzgebietes hinzugewonnen werden konnten. Heute werden eine Vielzahl öffentlicher Einrichtungen in Hessen und Rheinland-Pfalz mit Strom versorgt. Stärker als die Absatzmenge stieg der Umsatz – und zwar um 9,9%. Hier machen sich die notwendigen Preiserhöhungen bemerkbar.

Der Fernwärmeabsatz erhöhte sich leicht um 0,8%. Wegen stark gestiegener Bezugspreise für die Kohle, die im Heizkraftwerk eingesetzt wird, mussten im abgelaufenen Geschäftsjahr erstmals seit 2001 die Fernwärmepreise angehoben werden. Hierdurch stieg der Umsatz mit 8,7% stärker als die Absatzmenge. Trotz der Preiserhöhung zählt die EVO bei der Fernwärme noch immer zu den günstigsten Anbietern im Rhein-Main-Gebiet.

Im Geschäftsfeld Wasserversorgung bewegten sich sowohl der Absatz als auch der Umsatz auf Vorjahreshöhe. Zum 1. Juli 2005 wurde der Wasserpreis in einer ersten Stufe um 7 Cent je Kubikmeter gesenkt. Zwei weitere Stufen folgen in den Jahren 2006 und 2007. Insgesamt wurde der Preis um 21 Cent je Kubikmeter reduziert. Das entspricht einem Rückgang um 9%.

Die im Müllheizkraftwerk (MHKW) verbrannte Menge überschritt mit 209.285 Tonnen erstmals deutlich die 200.000-Tonnen-Marke. Der Umsatz erreichte mit 23,8 Mio. € ebenfalls seinen bisher höchsten Wert.

Das Dienstleistungsgeschäft war auch in diesem Jahr der zweitstärkste Umsatzträger nach der Stromsparte. Hier konnte, trotz Bereinigung unseres Angebotsportfolios, der Umsatz konstant gehalten werden.

Gewinn- und Verlustrechnung zum 30.09.2005		
	30.09.2005	Vorjahr
	€	T€
1. Umsatzerlöse	255.845.166	237.064
2. Bestandsveränderungen	-213.451	-869
3a. Aktivierte Eigenleistungen	2.025.668	1.874
3b. Sonstige betriebliche Erträge	19.961.780	11.358
	277.619.163	249.427
4. Materialaufwand	139.931.650	120.142
5. Personalaufwand	47.727.254	50.676
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	20.231.498	21.296
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	30.015.541	32.432
	237.905.944	224.546
Betriebsergebnis	39.713.219	24881
8. Erträge aus Beteiligungen	2.074.661	2.238
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	74.202	38
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	802.643	424
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.583.233	5.948
Finanzergebnis	-3.631.725	-3.248
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	36.081.494	21.633
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	9.621.456	8.614
14. Sonstige Steuern	180.952	294
	9.802.408	8.908
15. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)	26.279.085	12.725
16. Gewinnvortrag	0	4.334
17. Bilanzgewinn	26.279.085	17.059

**Kapitalzuführungen
 und -entnahmen:**

In 2005 wurde der EVO weder Kapital zugeführt noch entnommen.

**Auswirkungen
auf die**

Haushaltswirtschaft: Keine.

**Kreditaufnahmen
der EVO:**

Keine.

**Gewährte
Sicherheiten:**

In 2005 wurden keine Sicherheiten gewährt.

**Erfüllung der
Voraussetzungen d.
§ 121 Abs. 1 HGO:**

Die Tätigkeiten der Unternehmung wurden bereits vor dem Stichtag 01.04.04 ausgeübt, so dass die wirtschaftliche Betätigung ohne weitere Einschränkung zulässig ist.

**ESO Offenbacher
Dienstleistungsgesellschaft GmbH**



Daimlerstraße 8
63071 Offenbach
Tel.: 069 / 8065-4545
Fax: 069 / 8065-3577
E-Mail: info@eso-of.de

**Gegenstand des
Unternehmens:**

Unternehmensgegenstand der ESO Offenbacher Dienstleistungsgesellschaft mbH, deren Leistungen sachlich und räumlich im kommunalen Bereich liegen und vornehmlich der Befriedigung der Bedürfnisse der Bürger der Stadt Offenbach am Main dienen sollen, ist u.a.

- a.) Sammlung, Transport, Verwertung und Entsorgung von Abfällen aus Haushalten, Industrie, Gewerbe und öffentlichen Einrichtungen sowie die Erfassung, Weiterleitung und Verwertung von Wertstoffen;
- b.) Planung, Errichtung, Erwerb und Betrieb von Anlagen und sonstigen Einrichtungen sowie Betrieb von öffentlichen Anlagen und sonstigen Einrichtungen zur Behandlung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen und Wertstoffen;
- c.) Reinigung von öffentlichen und privaten Straßen, Wegen, Plätzen und Grünflächen.

Gründung: 2000

**Beteiligungs-
verhältnisse:**

Die Stadt Offenbach ist mittelbar mit 51,00% an der Gesellschaft beteiligt.

Gesellschafter:

Stadtwerke Offenbach Holding GmbH (51,00%),
Meinhardt Städtereinigung GmbH & Co. KG (49,00%)

Geschäftsführer:

Herr Friedrich Gerd Bolle (ab 01.10.05),
Herr Peter Walther, Herr Ralf Feudtner (bis 10.01.05),
Herr Dirk Staubach (bis 07.07.05).

Aufsichtsrat:

Arbeitgebervertreter:

Frau Birgit Simon (Vorsitzende),
 Herr Joachim Böger,
 Herr Ralf Feudtner (ab 16.03.05),
 Herr Edmund Flößer (bis 16.03.05),
 Herr Dieter Jahn,
 Herr Frank-Steffen Meinhardt (ab 16.03.05),
 Herr Hermann Schoppe.

sowie als Arbeitnehmervertreter:

Herr Bernd Fiedler (bis 20.09.05/ab 16.12.05),
 Herr Rainer Hembt (bis 20.09.05/ab 16.12.05),
 Herr Uwe Schlesinger (bis 20.09.05/ab 16.12.05).

Beteiligungen des Unternehmens:

Anteil in %

ESO Servicegesellschaft mbH	100,00
ESO Recycling- und Containerdienst GmbH i. L.	46,50

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Leistungsdaten wider. Die Ertrags-, Leistungs- und Sachziele sind als erfüllt anzusehen. Ökonomischer Indikator ist, dass der Jahresabschluss positive Abweichungen vom Planergebnis aufzeigt.

Jahr 2005	
Plan T€	Ergebnis T€
769,2	1.236,9

Grundzüge des Geschäftsverlaufs:

Gegenüber dem Vorjahreswert in Höhe von 24.985 T€ ergab sich bei der Gesamtleistung eine Verbesserung von 1.861 T€ auf 26.846 TEUR.

Die Umsatzerlöse sind anteilig bei den Abteilungen Entsorgung mit 8.737 T€, Straßenreinigung mit 4.829 T€, Grünwesen mit 4.408 T€, Straßenunterhaltung und Verkehrssicherung mit 1.889 T€, Friedhöfe mit 1.486 T€, Entwässerung mit 2.711 T€ und Allgemeiner Bereich (incl. Technik) mit 2.009 T€ zuzuordnen.

Die wesentliche Aufwandsposition des Unternehmens ist der Personalaufwand mit 12.159 T€. Die notwendigen Neueinstellungen von Mitarbeitern/innen werden zu marktorientierten Konditionen bei der ESO Servicegesellschaft mbH Offenbach vorgenommen.

Das Geschäftsjahr 2005 schloss mit einem Gewinn vor Steuern von 2.306 T€ ab. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisverbesserung von 513 T€.

Bilanz zum 31.12.2005 - Aktiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	190.653	242
II. Sachanlagen	3.169.613	2.256
III. Finanzanlagen	73.250	73
	3.433.516	2.571
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	116.071	149
II. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände	3.173.572	2.104
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kredit- Instituten	1.534.225	391
	4.823.868	2.644
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7.707	18
Bilanzsumme	8.265.091	5.233

Bilanz zum 31.12.2005 - Passiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.000.000	2.000
II. Jahresüberschuss	1.236.935	0
	3.236.935	2.000
B. Rückstellungen	3.517.738	1.570
C. Verbindlichkeiten	1.500.217	1.623
D. Rechnungsabgrenzungsposten	10.201	40
Bilanzsumme	8.265.091	5.233

Ertragslage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2005 schloss mit einem Gewinn vor Steuern von 2.306 T€ ab. Die Umsatzerlöse stiegen von 23.368 T€ auf 26.069 T€ an, was zu einem Anstieg der Aufwendungen des Unternehmens führte.

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2005		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
1. Umsatzerlöse	26.069.372	23.368
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	135	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	777.112	1.617
	26.846.619	24.985
4. Materialaufwand	8.784.261	6.997
5. Personalaufwand	12.159.041	12.422
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	727.151	842
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.863.850	2.807
	24.534.302	23.068
Betriebsergebnis	2.312.317	1.917
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	2
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	68.930	65
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34.918	153
Finanzergebnis	34.012	-86
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.346.329	1.831
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.068.800	0
13. Sonstige Steuern	40.595	38
14. Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	1.793
15. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)	1.236.935	0

Kapitalzuführungen und -entnahmen:

In 2005 wurde der ESO Dienstleistungsgesellschaft weder Kapital zugeführt noch entnommen.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft:

Die Gesellschaft erhält die wesentlichen Aufträge von der Stadt Offenbach, was in einem Leistungsverzeichnis mit einem „Abschmelzmodell“ festgeschrieben ist. Entsprechende Aufwendungen sind somit im Haushaltsplan der Stadt Offenbach enthalten.

**Kreditaufnahmen
der ESO:**

Keine

**Gewährte
Sicherheiten:**

In 2005 wurden keine Sicherheiten gewährt.

**Erfüllung der
Voraussetzungen d.
§ 121 Abs. 1 HGO:**

Es handelt sich zum überwiegenden Teil um eine nichtwirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 121 II HGO, welche der Subsidiaritätsbestimmung nicht unterliegt.

ESO Servicegesellschaft mbH Offenbach



Daimlerstraße 8
63071 Offenbach
Tel.: 069 / 8065-4545
Fax: 069 / 8065-3577
E-Mail: info@eso-of.de

Gegenstand des Unternehmens:

Die Gesellschaft erbringt im Wesentlichen ihre Leistungen für die ESO GmbH auf deren Geschäftsfeldern, Entsorgung, Straßenreinigung, Entwässerung, Grünwesen und Friedhöfe.

Gründung:

2002

Beteiligungsverhältnisse:

Die Stadt Offenbach ist mittelbar an der Gesellschaft mit 51,00% beteiligt.

Gesellschafter:

ESO Offenbacher Dienstleistungsgesellschaft mbH (100,00%)

Geschäftsführer:

Herr Friedrich-Gerd Bolle (ab 01.10.2005),
Herr Peter Walther,
Herr Dirk Staubach (ab 03.01.2005 bis 07.07.2005)

Aufsichtsrat:

Keiner.

Beteiligungen des Unternehmens:

Keine.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Leistungsdaten wider. Die Ertrags-, Leistungs- und Sachziele sind als erfüllt anzusehen. Ökonomischer Indikator ist, dass der Jahresabschluss zwar negative Abweichungen vom Planergebnis aufzeigt, aber das Vorjahresergebnis erreicht wurde.

Jahr 2005	
Plan T€	Ergebnis T€
43,7	11,0

**Grundzüge des
 Geschäftsverlaufs:**

Aufgrund der Erbringung der Leistungen für den Alleingeschäftler ESO Offenbacher Dienstleistungsgesellschaft mbH entsprachen die Umsatz- und Auftragsvolumina im Geschäftsjahr den Erwartungen. Daneben gibt es weitere Umsätze mit Unternehmen des Stadtkonzerns, welche jedoch von untergeordneter Rolle sind.

Bilanz zum 31.12.2005 - Aktiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	269.521	61
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	26.892	175
	<u>296.413</u>	<u>236</u>
Bilanzsumme	<u>296.413</u>	<u>236</u>

Bilanz zum 31.12.2005 - Passiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	50.000	50
II. Gewinnvortrag	37.089	24
III. Jahresüberschuss	11.006	13
Summe Eigenkapital	<u>98.096</u>	<u>87</u>
B. Rückstellungen	43.810	41
C. Verbindlichkeiten	154.507	108
Bilanzsumme	<u>296.413</u>	<u>236</u>

**Ertragslage des
 Unternehmens:**

Das erzielte positive Ergebnis entspricht den Erwartungen unter Berücksichtigung von geringeren Personaleinstellungen als ursprünglich geplant. Die Umsätze der Gesellschaft erfolgten zu 97,4% mit dem Gesellschafter ESO Offenbacher Dienstleistungsgesellschaft mbH sowie zu 2,6% mit weiteren Unternehmen des Stadtkonzerns. Der Umsatz konnte kontinuierlich auf 2.331 T€ gesteigert werden.

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2005		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
1. Umsatzerlöse	2.330.727	1.906
2. Sonstige betriebliche Erträge	11.104	37
	2.341.831	1.943
3. Materialaufwand	27.071	29
4. Personalaufwand	2.013.069	1.635
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	286.803	258
	2.326.943	1.922
Betriebsergebnis	14.888	21
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.004	0
Finanzergebnis	1.004	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	15.892	21
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.886	8
9. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)	11.006	13

Kapitalzuführungen und -entnahmen:

In 2005 wurde der ESO Servicegesellschaft weder Kapital zugeführt noch entnommen.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft:

Keine.

Kreditaufnahmen der ESO:

Keine.

Gewährte Sicherheiten:

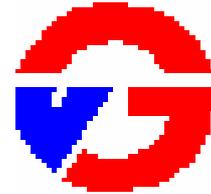
In 2005 wurden keine Sicherheiten gewährt.

Erfüllung der Voraussetzungen d. § 121 Abs. 1 HGO:

Es handelt sich im Wesentlichen um eine nichtwirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 121 II HGO, welche der Subsidiaritätsbestimmung nicht unterliegt.

Gasversorgung Offenbach GmbH

Andréstraße 71
63067 Offenbach
Tel.: 069 / 8060-0
Fax: 069 / 8060-1609
E-Mail: kunden@evo-ag.de



Gegenstand des Unternehmens:

Öffentliche Versorgung mit Gas und die Versorgung mit Wärme aus dezentralen Wärmeerzeugungsanlagen sowie Energiedienstleistungen zur Förderung einer sparsamen und umweltfreundlichen Energieverwertung.

Gründung:

1994

Beteiligungsverhältnisse:

Die Stadt Offenbach ist mit einem Anteil in Höhe von 36,69% mittelbar an der Gesellschaft beteiligt.

Gesellschafter:

Energieversorgung Offenbach AG mit 74,90%
Mainova AG, Frankfurt mit 25,10%

Geschäftsführer:

Herr Dipl. Ing. Ulrich Bruns,
Herr Dipl. Volkswirt Günter Oberländer.

Aufsichtsrat:

Herr Dipl.Ing. Klaus Bodensohn (Vorsitzender bis 13.12.2004, 2. stellv. Vorsitzender ab 14.12.2004), Herr Matthias Brückmann (Vorsitzender ab 14.12.2004, Vorstand der Energieversorgung Offenbach AG), Herr Dr. Kurt Hunsänger (1. stellvertretender Vorsitzender bis 13.12.2004, Vorstand der Energieversorgung Offenbach AG), Herr Ewald Woste (1. stellvertretender Vorsitzender ab 14.12.2004, Vorstand der Mainova AG), Herr Jürgen Wann (2. stellvertretender Vorsitzender ab 13.12.2004, Vorstand der Mainova AG), Herr Rüdiger Bosse, Herr Peter Fassauer, Herr Günther Hamann (StV), Herr Dipl. Ing. Robert Jäger, Herr Dieter Pitthan (Bürgermeister Langen ab 14.12.2004), Herr Oliver Quilling (Bürgermeister Neu-Isenburg ab 14.12.2004), Herr Klaus-Dieter Streb (Vorstand der Mainova AG), Herr Horst Thon (Rechtsanwalt), Herr Peter Walter (Landrat des Kreises Offenbach bis 13.12.2004), Herr Joachim Zientek (Vorstand der Mainova AG)

Beteiligungen des Unternehmens:

Keine.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Leistungsdaten wider. Die Ertrags-, Leistungs- und Sachziele sind als erfüllt anzusehen. Ökonomischer Indikator ist, dass der Jahresabschluss keine negativen Abweichungen zum Planergebnis aufzeigt.

Jahr 2005	
Plan T€	Ergebnis T€
1.716,0	1.939,5

Grundzüge des Geschäftsverlaufs:

Nach einem erfolgreichen Vorjahr konnte die Gasversorgung Offenbach GmbH im abgelaufenen Geschäftsjahr nochmals den Jahresüberschuss um 258 T€ steigern. Die Preise der GVO sind aufgrund der Marktentwicklung stark gestiegen. Die GVO hat große Teile des neuen Energiewirtschaftsgesetzes und der dazugehörigen Verordnungen bereits umgesetzt. Bisher musste kein Durchleitungsfall abgewickelt werden. Die geplante Investitionssumme wurde vollständig.

Das neue Energiewirtschaftsgesetz wurde nach langen politischen Diskussionen vom Gesetzgeber verabschiedet und im Juli 2005 verkündet. Kurz darauf folgten die dazugehörigen Netzzugangs- und Netzentgeltverordnungen für die zu regulierenden Sparten Gas und Strom.

Auch im sechsten Jahr der Marktöffnung hat der Netzbereich der GVO noch keine Transportanfrage erhalten, obwohl mehrere Großkunden angekündigt haben sich einen neuen Gasversorger suchen zu wollen. Dies zeigt, dass die GVO mit ihrem integrierten Preisangebot den Vorstellungen des Marktes entspricht.

Bilanz zum 30.9.2005 - Aktiva -		
	30.09.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Anlagevermögen		
I. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	120.217	132
II. Sachanlagen	20.131.710	20.072
III. Finanzanlagen	0	0
	<u>20.251.927</u>	<u>20.204</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände	310.453	21
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kredit- instituten	3.766.211	4.374
	<u>4.076.664</u>	<u>4.395</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>8.836</u>	<u>4</u>
Bilanzsumme	<u><u>24.337.428</u></u>	<u><u>24.603</u></u>

Bilanz zum 30.09.2005 - Passiva -		
	30.09.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	10.226.050	10.226
II. Gewinnvortrag	10.204	17
III. Jahresüberschuss	1.939.497	1.681
	<u>12.175.751</u>	<u>11.924</u>
B. Empfangene Ertragszuschüsse	<u>1.825.535</u>	<u>1.965</u>
C. Rückstellungen	<u>1.972.034</u>	<u>1.413</u>
D. Verbindlichkeiten	<u>8.364.107</u>	<u>9.301</u>
Bilanzsumme	<u><u>24.337.428</u></u>	<u><u>24.603</u></u>

Ertragslage des Unternehmens:

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegt mit rund 3.268 T€ um rund 400 T€ über dem des Vorjahres. Nach Abzug der ertragsabhängigen Steuern in Höhe von 1.328 T€ verbleibt ein Jahresüberschuss, der nach Verwendung von 4 T€ aus dem Gewinnvortrag eine Gewinnausschüttung von 19% auf das Stammkapital ermöglicht. Dies ist der bisher in der Firmengeschichte höchste erzielte Jahresüberschuss.

Gewinn- und Verlustrechnung zum 30.09.2005		
	30.09.2005	Vorjahr
	€	T€
1. Umsatzerlöse	28.499.175	26.488
2. Sonstige betriebliche Erträge	199.030	273
	28.698.205	26.761
3. Materialaufwand	19.464.664	17.332
4. Personalaufwand	45.922	40
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.710.385	2.244
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.783.921	3.746
	25.004.892	23.362
Betriebsergebnis	3.693.313	3.399
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40.064	63
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	465.420	599
Finanzergebnis	-425.356	-536
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.267.957	2.863
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.328.460	1.182
11. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)	1.939.498	1.681

**Kapitalzuführungen
und -entnahmen:**

In 2005 wurde der GVO weder Kapital zugeführt noch entnommen.

**Auswirkungen
auf die
Haushaltswirtschaft:**

Keine.

**Kreditaufnahmen
der GVO:**

Keine.

**Gewährte
Sicherheiten:**

In 2005 wurden keine Sicherheiten gewährt.

**Erfüllung der
Voraussetzungen d.
§ 121 Abs. 1 HGO:**

Die Tätigkeiten der Unternehmung wurden bereits vor dem Stichtag 01.04.04 ausgeübt, so dass die wirtschaftliche Betätigung ohne weitere Einschränkung zulässig ist.

GBM Gebäudemanagement GmbH Offenbach

Senefelderstraße 162
63069 Offenbach
Tel.: 069 / 840004-200
Fax: 069 / 840004-209
E-Mail: info@gbm-of.de



Gegenstand des Unternehmens:

Unternehmensgegenstand der GBM Gebäudemanagement GmbH Offenbach, deren Leistungen sachlich und räumlich im kommunalen Bereich liegen und vornehmlich der Befriedigung der Bedürfnisse der Bürger der Stadt Offenbach am Main dienen sollen, ist die Verwaltung und Unterhaltung von Gebäuden, Gewerbeimmobilien und andere Immobilien sowie die Erbringung sonstiger Leistungen im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung von Immobilien für die Stadt Offenbach am Main, ihre Betriebe sowie ihre unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungsgesellschaften.

Gründung:

1999

Beteiligungsverhältnisse:

Die Stadt Offenbach ist mittelbar zu 100,00% an der Gesellschaft beteiligt.

Gesellschafter:

Stadtwerke Offenbach Holding GmbH

Geschäftsführer:

Herr Ralph Döring,
Herr Reinhard Hantl (ab 23.12.2005)

Aufsichtsrat:

Arbeitgebervertreter:

Herr Peter Janat (Vorsitzender)
Herr Wilfried Jungbluth (stellv. Vorsitzender)
Herr Klaus Bodensohn (bis 07.09.05)
Herr Erik Lehmann
Herr Winfrid Männche (ab 07.09.05)
Herr Horst Schneider (Bürgermeister der Stadt Offenbach am Main)
Frau Alwine Zabolitzky

sowie als Arbeitnehmervertreter:

Herr Gerhard Flink
Herr Reiner Kellnhofer (Vorsitzender des Betriebsrates der GBM)
Herr Hermann Logemann (stellv. Vorsitzender des Betriebsrates der GBM)

	<u>Anteil in %</u>
Beteiligungen des Unternehmens:	100,00
BEWENT GmbH	

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Leistungsdaten wider. Die Ertrags-, Leistungs- und Sachziele sind als erfüllt anzusehen. Ökonomischer Indikator ist, dass der Jahresabschluss keine negativen Abweichungen vom Planergebnis aufzeigt.

Jahr 2005	
Plan T€	Ergebnis T€
186,7	188,8

Grundzüge des Geschäftsverlaufs:

Trotz Rückgangs der Umsatzerlöse konnte die Gesellschaft im Jahr 2005 durch die Verringerung des Personalaufwandes ein positives Jahresergebnis erzielen. Die kleinbetriebliche Struktur der GBM wird in Zukunft die Vorteile bei der Kundennähe und eine hohe Flexibilität zeigen, was zu einem Anstieg des Umsatzes führen wird.

Bilanz zum 31.12.2005 - Aktiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	12.231	11
II. Sachanlagen	257.197	89
III. Finanzanlagen	50.000	50
	<u>319.428</u>	<u>150</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	1.030	28
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.575.577	2.962
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.674	643
	<u>2.578.281</u>	<u>3.633</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>0</u>	<u>2</u>
Bilanzsumme	<u><u>2.897.709</u></u>	<u><u>3.785</u></u>

Bilanz zum 31.12.2005 - Passiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	50.000	50
	50.000	50
B. Rückstellungen	414.918	800
C. Verbindlichkeiten	2.432.792	2.935
Bilanzsumme	2.897.709	3.785

Ertragslage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2005 schloss mit einem Gewinn vor Steuern von 189 T€ ab. Die GBM erzielte im Geschäftsjahr einen Gesamtumsatz von 6.071 T€. Hiervon wurden 94,9% mit dem Hauptauftraggeber, der Stadt Offenbach am Main erwirtschaftet. Die größte Aufwandsposition mit einem Anteil von 59% der Betriebsaufwendungen stellen die Personalaufwendungen dar.

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2005		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
1. Umsatzerlöse	6.071.260	6.275
2. Sonstige betriebliche Erträge	124.365	35
	6.195.624	6.310
3. Materialaufwand	1.142.357	630
4. Personalaufwand	3.427.713	4.393
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	43.676	55
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.322.657	1.216
	5.936.403	6.294
Betriebsergebnis	259.221	16
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	568	2
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	66.118	76
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Finanzergebnis	-65.549	-74
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	193.672	-58
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
12. Sonstige Steuern	4.869	4
	4.869	4
13. Erträge aus Verlustübernahme (+)/ Aufwendungen aus Ergebnisabführung (-)	-188.803	62
14. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)	0	0

Hinweis: Am 21.07.2006 wurde die BEWENT auf die EEG verschmolzen.

Kapitalzuführungen und -entnahmen: In 2005 wurde der GBM weder Kapital zugeführt noch entnommen.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft: Die Gesellschaft erhält die wesentlichen Aufträge von der Stadt Offenbach, was in einem Leistungsverzeichnis mit einem „Abschmelzmodell“ festgeschrieben. Entsprechende Aufwendungen sind somit im Haushaltsplan der Stadt Offenbach enthalten.

Kreditaufnahmen der GBM:

Jahr	Kreditgeber	Art des Kredits	Betrag
2005	Sparkasse Offenbach	Kontokorrentkredit	341.513

Gewährte Sicherheiten: In 2005 wurden keine Sicherheiten gewährt.

Erfüllung der Voraussetzungen d. § 121 Abs. 1 HGO: Die Tätigkeiten der Unternehmung wurden bereits vor dem Stichtag 01.04.04 ausgeübt, so dass die wirtschaftliche Betätigung ohne weitere Einschränkung zulässig ist.

GBO Gemeinnützige Baugesellschaft Offenbach mbH

Jacques-Offenbach-Straße 22
63069 Offenbach
Tel.: 069 / 840004-40
Fax: 069 / 840004-425
E-Mail: zentrale@gbo-of.de



Gegenstand des Unternehmens:

Unternehmensgegenstand der GBO Gemeinnützige Baugesellschaft Offenbach mbH, deren Leistungen vornehmlich sachlich und räumlich im kommunalen Bereich liegen und in der Befriedigung der Bedürfnisse der Bürger der Stadt Offenbach dienen sollen ist die Errichtung, Betreuung Bewirtschaftung und Verwaltung von bebauten und unbebauten Grundstücken.

Gründung:

1921

Beteiligungsverhältnisse:

Die Stadt Offenbach am Main ist mittelbar über die Stadtwerke Offenbach Holding GmbH zu 94,00% und unmittelbar zu 6,00% direkt an der Gesellschaft beteiligt.

Gesellschafter:

Stadt Offenbach (6,00%),
Stadtwerke Offenbach Holding GmbH (94,00%)

Geschäftsführer:

Herr Winfried Männche

Aufsichtsrat:

Arbeitgebervertreter:

Herr Dieter Jahn (Vorsitzender),
Herr Günther Hammann (stellv. Vorsitzender),
Frau Grete Steiner (Schriftführer bis 05.09.05),
Herr Edmund Wilhelm Flößer (Schriftführer seit 19.09.05, Beisitzer bis 19.09.05),
Herr Peter Janat (stellv. Schriftführer seit 19.09.05, Beisitzer bis 19.09.05),
Frau Annerose Bovet (Beisitzer bis 05.09.05),
Herr Bürgermeister Horst Schneider (Beisitzer seit 05.09.05),
Herr Joachim Böger (Beisitzer),
Herr Hans Schinke (Beisitzer seit 05.09.05).

Beteiligungen des Unternehmens:

	<u>Anteil in %</u>
Stadthalle Offenbach Veranstaltungs GmbH	100,00
ECO Event Center GmbH Offenbach	100,00
Messe Offenbach GmbH	20,00

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Leistungsdaten wider. Die Ertrags-, Leistungs- und Sachziele sind als erfüllt anzusehen. Ökonomischer Indikator ist, dass der Jahresabschluss positive Abweichungen vom Planergebnis aufzeigt.

Jahr 2005	
Plan T€	Ergebnis T€
1.095,7	1.555,9

Grundzüge des Geschäftsverlaufs:

Neben den laufenden, in Abstimmung mit den rechtlichen und marktpolitischen Möglichkeiten vorgenommenen Mietanpassungen hat sich die Leerstandsentwicklung positiv auf die Ertragslage ausgewirkt. Trotz einer weiter leicht ansteigenden Fluktuationsrate (499 Wohnungen, das entspricht 9,85% des Wohnungsbestandes; davon 81 Wohnungswechsel innerhalb des eigenen Bestandes) entwickelten sich die Leerstände erstmals seit 3 Jahren wieder rückläufig.

Das Verwaltungsgeschäft schließt gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert mit 38 T€ ab. Die Gesellschaft war im Jahr 2005 für 13 Wohnungseigentumsgesellschaften als Verwalter tätig.

Die realisierten Gewinne durch Verkauf unrentabler Liegenschaften haben die Erwartungen gegenüber dem Plan weit übertroffen. So konnten im Berichtsjahr 5 Liegenschaften und eine Grundstücksteilfläche mit einem wirtschaftlichen Gewinn von 642 T€ veräußert werden. Der aus diesen Geschäften gewonnene Liquiditätszufluss sichert die Finanzierung des umfangreichen Wohnungseinzelmodernisierungsprogramms.

Bilanz zum 31.12.2005 - Aktiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	62.122	66
II. Sachanlagen	189.094.695	186.097
III. Finanzanlagen	746.621	747
	189.903.438	186.909
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	8.945.617	8.642
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.440.421	2.176
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kredit III. Instituten	711.274	627
	13.097.311	11.446
C. Rechnungsabgrenzungsposten	178.888	176
Bilanzsumme	203.179.637	198.530

Bilanz zum 31.12.2005 - Passiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	20.557.400	20.557
II. Kapitalrücklage	65.580	66
III. Gewinnrücklagen	19.557.543	18.904
IV. Jahresüberschuss	1.702.058	654
	41.882.580	40.181
B. Rückstellungen	1.308.831	1.447
C. Verbindlichkeiten	159.988.226	156.884
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	19
Bilanzsumme	203.179.637	198.530

Ertragslage des Unternehmens:

Im Kerngeschäft, der Hausbewirtschaftung konnte die Gesellschaft ihr Ergebnis zum Vorjahr um rund 70% auf 1389 T€ verbessern. Die Umsatzerlöse stiegen von 26.110 T€ auf 26.853 T€, was unter anderem zu einer Ergebnisverbesserung von 654 T€ auf 1.702 T€ führte.

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2005		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
1. Umsatzerlöse	26.852.741	26.110
2. Erhöhung/ Verminderung (./.) des Bestandes an unfertigen Leistungen	291.172	-138
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	128.422	130
4. Sonstige betriebliche Erträge	947.956	425
	28.220.291	26.527
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	12.899.946	12.617
6. Personalaufwand	3.184.419	3.173
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des	3.497.703	3.246
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.449.984	1.362
	21.032.052	20.398
Betriebsergebnis	7.188.239	6.129
9. Erträge aus Beteiligungen	399	0
10. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	35.209	0
11. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.126	2
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30.135	39
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.940.552	4.939
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen	250.000	100
15. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	223
	5.122.683	5.221
Finanzergebnis	5.122.683	5.221
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.065.556	908
17. Außerordentliche Erträge	162.495	0
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	27.346	68
19. Sonstige Steuern	644.737	579
20. Erträge aus Verlustübernahme	146.090	393
21. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)	1.702.058	654

**Kapitalzuführungen
und -entnahmen:**

Zuführung des Jahresüberschusses 2004 zu den Gewinnrücklagen.

**Auswirkungen
auf die**

Haushaltswirtschaft:

Für die Verluste aus der Immobilienbewirtschaftung Stadthalle sowie die Verluste der Betreibergesellschaft Stadthalle Offenbach Veranstaltungsgesellschaft mbH trägt die Stadt durch die geltende Verlustübernahmeregelung die dort entstehenden Defizite. Hierzu werden die o.a. Verluste mit Forderungen der Stadt aus an die GBO gewährten Darlehen verrechnet.

**Kreditaufnahmen
bei Banken:**

Jahr	Kreditgeber	Art des Kredits	Betrag
2005	Karlsruher Lebensversicherung	Langfristiges Darlehen	688.300
2005	LandesTreuHandstelle Hessen	Langfristiges Darlehen	1.195.062

**Gewährte
Sicherheiten:**

In 2005 wurden keine Sicherheiten gewährt.

**Erfüllung der
Voraussetzungen d.
§ 121 Abs. 1 HGO:**

Die Tätigkeiten der Unternehmung wurden bereits vor dem Stichtag 01.04.04 ausgeübt, so dass die wirtschaftliche Betätigung ohne weitere Einschränkung zulässig ist.

**Gemeinnützige Offenbacher Ausbildungs-
und Beschäftigungsgesellschaft mbH**



Kaiserstraße 66
63075 Offenbach am Main
Telefon: 069 / 986488-0
Fax: 069 / 862297
Email: kontakt@goab.de

**Gegenstand des
Unternehmens:**

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnittes „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Bildung und Erziehung sowie sozialpädagogische Betreuung von jugendlichen Arbeitslosen, erwachsenen Langzeitarbeitslosen und Behinderten, die die Voraussetzungen des § 53 AO erfüllen und die unmittelbar vom Ausgliederungsprozess aus dem Erwerbsleben und / oder dem Sozialversicherungssystem betroffen sind.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch Vermittlung handwerklicher Fähigkeiten und sonstiger beruflicher Qualifikationen, sozialpädagogische Betreuung, arbeitstherapeutische Beschäftigung und Reintegrationshilfen, Aufbau und Betrieb von Einrichtungen für Beschäftigungs- und Arbeitstherapie, die der Eingliederung von Behinderten dienen.

Die Gesellschaft ist selbstlos tätig. Sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten. Sie erhalten bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung der Gesellschaft nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert ihrer geleisteten Sachanlagen zurück.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Gesellschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den gemeinnützigen Gesellschaftszweck fördern. Insoweit kann sie auch weitere Unternehmen errichten oder sich an diesen beteiligen.

Gründung: 18.02.1985

**Beteiligungs-
verhältnisse:**

Die Stadt Offenbach ist unmittelbar zu 98,00% beteiligt und das Paritätisches Bildungswerk Hessen e.V. zu 2,00%.

Gesellschafter: Stadt Offenbach 98,00% (Einlage / Stammkapital: 25.053,30 €)
Paritätisches Bildungswerk Hessen e.V. 2,00% (511,30 €)

Geschäftsführer: Herr Jürgen Schomburg

Aufsichtsrat: Arbeitgebervertreter:
Herr Gerhard Grandke, Oberbürgermeister,
Herr Helmut Schoele,
Frau Birgit Simon,
Herr Hermann Dorenburg,
Herr Winfried Ermert,
Herr Dr. Matthias Schulze-Böing.

sowie als Arbeitnehmervertreter:
Herr Ronald Becker,
Frau Brigitte Franz,
Herr Peter Harenberg,
Frau Ute Peter-Reidel,
Herr Hans-Jürgen Schwald,
Herr Georg Wallek.

Beteiligungen: AVR Anbieterverbund Recycling GmbH Anteil in %
16,67

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks: Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Leistungsdaten wider. Die Ertrags-, Leistungs- und Sachziele sind als erfüllt anzusehen. Ökonomischer Indikator ist, dass der Jahresabschluss positive Abweichungen vom Planergebnis aufzeigt.

Jahr 2005	
Plan T€	Ergebnis T€
11,7	57,3

Grundzüge des Geschäftsverlaufs: Umsatzeinbußen und Verschiebungen der Geschäftsfelder durch Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen insbesondere im SGB II.

Bilanz zum 31.12.2005 - Aktiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software	9.241	19
II. Sachanlagen	784.145	504
III. Finanzanlagen	10.000	10
	<u>803.386</u>	<u>533</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	165.430	168
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.572.936	1.353
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.585.637	1.849
	<u>3.324.003</u>	<u>3.370</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>9.012</u>	<u>4</u>
Bilanzsumme	<u><u>4.136.401</u></u>	<u><u>3.907</u></u>

Bilanz zum 31.12.2005 - Passiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.564	26
II. Bilanzgewinn	0	0
III. Sonderposten mit Rücklagencharakter	604.987	548
IV. Betriebsmittelrücklage für periodisch wiederkehrende Aufwendungen	1.076.041	1.076
	<u>1.706.592</u>	<u>1.650</u>
B. Rückstellungen	1.316.900	1.575
C. Verbindlichkeiten	1.112.909	683
Bilanzsumme	<u><u>4.136.401</u></u>	<u><u>3.908</u></u>

Ertragslage des Unternehmens:

Die Ertragslage ist weiterhin stabil, trotz rückläufiger Geschäftsentwicklung durch Kostenreduzierung.

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2005			31.12.2005	Vorjahr
			€	T€
1.	Umsatzerlöse		9.557.956	12.706
	Verminderung	Bestand unfertige		
2.	Leistungen		24.188	-33
3.	Sonstige betriebliche Erträge		189.300	135
			9.771.444	12.808
4.	Materialaufwand		1.534.233	2.057
5.	Personalaufwand		5.484.583	7.849
6.	Abschreibungen	a. immaterielle		
	Vermögensgegen-	stände		
	Anlagevermögens u.	Sachanlagen	307.080	285
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.427.093	2.448
			9.752.989	12.639
	Betriebsergebnis		18.455	169
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		19.845	29
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		15.218	1
	Finanzergebnis		4.627	28
	Ergebnis der gewöhnlichen			
10.	Geschäftstätigkeit		23.082	197
11.	Steuern vom Einkommen und Ertrag		8.093	65
12.	Sonstige Steuern		-42.313	-43
13.	Jahresüberschuss		57.302	175
	Zuführung in den Sonderposten mit			
14.	Rücklagencharakter		-57.302	-31
15.	Zuführung in die Betriebsmittelrücklage			-144
16.	Bilanzgewinn		0,00	0,00

**Kapitalzuführungen
und - entnahmen:**

In 2005 wurde der GOAB weder Kapital zugeführt noch entnommen.

**Auswirkungen
auf die
Haushaltswirtschaft:**

Keine.

**Kreditaufnahmen
der GOAB:**

Keine.

**Gewährte
Sicherheiten:**

In 2005 wurden keine Sicherheiten gewährt.

**Erfüllung der
Voraussetzungen d.
§ 121 Abs. 1 HGO:**

Es handelt sich um eine nichtwirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 121 II HGO, welche der Subsidiaritätsbestimmung nicht unterliegt.

Hessische Flugplatz GmbH Egelsbach

Flugplatz
63329 Egelsbach
Tel.: 06103 / 9418-0
Fax: 06103 / 9418-18
E-Mail: fly@egelsbach-airport.com



Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterhaltung sowie der Betrieb des Verkehrslandeplatzes Egelsbach für Zwecke der Allgemeinen Luftfahrt einschließlich der Verwertung der dabei gewonnenen Erfahrungen.

Gründung:

1955

Beteiligungsverhältnisse:

Die Stadt Offenbach am Main ist zu 33,45% mittelbar an der Gesellschaft beteiligt.

Gesellschafter:

Stadwerke Offenbach Holding GmbH	(33,45%)
KVBG - Kreisversorgungsbeteiligungsgesellschaft mbH	(39,22%)
Gemeinde Egelsbach	(11,01%)
Stadt Langen	(9,44%)
Stadwerke Langen GmbH	(6,88%)

Geschäftsführer:

Herr Peter Lehmann

Aufsichtsrat:

Arbeitgebervertreter:

Herr Peter Walter (Vorsitzender),
Herr Joachim Böger (stellv. Vorsitzender),
Herr Robert Jäger,
Herr Dieter Jahn,
Herr Winfried Jungbluth,
Herr Michael Maier,
Herr Werner Müller,
Herr Dieter Pitthan,
Herr Manfred Pusdrowski,
Herr Rolf Stingel,
Herr Erich Strüb,
Herr Klaus-Peter Wiede,
Herr Prof. Manfred Schölch (Gemäß § 2 Abs. 3 des Interessengemeinschaftsvertrages mit der Fraport AG).

Beteiligungen des Unternehmens:

Keine.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Leistungsdaten wider. Die Ertrags-, Leistungs- und Sachziele sind als erfüllt anzusehen. Ökonomischer Indikator ist, dass der Jahresabschluss keine gravierenden negativen Abweichungen vom Planergebnis aufzeigt.

Jahr 2005	
Plan T€	Ergebnis T€
-297,7	-301,3

Grundzüge des Geschäftsverlaufs:

Der Luftverkehrsstandort Egelsbach entwickelte sich vor dem Hintergrund einer positiven Luftfahrtbranche auf 79.095 Flugbewegungen im Jahr 2005; dies entspricht einer Zunahme in Höhe von 0,1%. Im Ergebnis konnte damit die defizitäre Situation auf einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 301 T€ verbessert werden.

Bilanz zum 31.12.2005 - Aktiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3	0
II. Sachanlagen	4.398.583	4.324
III. Finanzanlagen	17.980	25
	4.416.566	4.349
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	2.750	2
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	248.826	204
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	710.564	502
	962.140	708
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.356	7
Bilanzsumme	5.380.062	5.064

Bilanz zum 31.12.2005 - Passiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.249.300	3.249
II. Verlustvortrag	-1.009.418	-578
III. Jahresfehlbetrag	-301.312	-431
	1.938.571	2.240
B. Rückstellungen	346.630	1.080
C. Verbindlichkeiten	3.080.516	1.729
D. Rechnungsabgrenzungsposten	14.345	15
Bilanzsumme	5.380.062	5.064

Ertragslage des Unternehmens:

Die Ertragslage der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert. Die überplanmäßige Zunahme der Umsatzerlöse erweiterte den Spielraum zur Vornahme von Instandhaltungsmaßnahmen an Gebäuden, Flugbetriebsflächen und Außenanlagen. Die Ausgabenseite ist geprägt durch die hohe Personalintensität der angebotenen Leistungen für Luftaufsicht und Vorfelddienste.

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2005		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
1. Umsatzerlöse	1.500.829	1.336
2. Sonstige betriebliche Erträge	487.522	379
	1.988.351	1.715
3. Materialaufwand	564.106	305
4. Personalaufwand	1.114.850	1.132
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	237.405	172
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	350.637	469
	2.266.997	2.078
Betriebsergebnis	-278.646	-363
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	746	1
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16.339	7
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	29.218	64
Finanzergebnis	-12.133	-56
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-290.780	-419
11. Sonstige Steuern	10.531	12
12. Jahresfehlbetrag	-301.312	-431

**Kapitalzuführungen
und -entnahmen:**

In 2005 wurde der Hessischen Flugplatz GmbH weder Kapital zugeführt noch entnommen.

**Auswirkungen
auf die
Haushaltswirtschaft:**

Keine.

**Kreditaufnahmen
bei Banken:**

Keine.

**Gewährte
Sicherheiten:**

In 2005 wurden keine Sicherheiten gewährt.

**Erfüllung der
Voraussetzungen d.
§ 121 Abs. 1 HGO:**

Die Tätigkeiten der Unternehmung wurden bereits vor dem Stichtag 01.04.04 ausgeübt, so dass die wirtschaftliche Betätigung ohne weitere Einschränkung zulässig ist.

Klinikum Offenbach GmbH

Starkenburgring 66
63069 Offenbach am Main
Telefon:069 / 8405-0
Fax:069 / 8405-4088
Email: info@klinikum-offenbach.de



Gegenstand des Unternehmens:

Ziel des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, insbesondere durch bedarfs- und leistungsgerechte, ambulante und stationäre Krankenversorgung der Bevölkerung durch den Betrieb eines Krankenhauses der Maximalversorgung im Rahmen des Hessischen Krankenhausplanes. Dieses Ziel wird verwirklicht durch die Übernahme des bisher von der Stadt Offenbach am Main als Eigenbetrieb betriebenen Klinikums Offenbach am Main.

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Großklinikums. Gegenstand des Unternehmens ist weiter die Aus-, Fort- und Weiterbildung in den medizinischen und anderen Krankenhausberufen. Das Krankenhaus ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main und betreibt ein Ausbildungsinstitut für Pflegeberufe, eine Lehranstalt für technische Assistenten in der Medizin und eine Fort- und Weiterbildungsstätte für Pflegeberufe.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten. Sie ist berechtigt unter Beibehaltung oder Einstellung ihrer Aktivform, sich an Personengesellschaften als persönlich haftende Gesellschafterin oder als Kommanditistin oder nur als Verwaltungskomplementärin zu beteiligen. Ferner kann sie mit Unternehmen kooperieren und Interessengemeinschaften eingehen.

Gründung:

2004, zum 01.01.2005 Ausgliederung zur Aufnahme des Eigenbetriebs Klinikum Offenbach in die Klinikum Offenbach GmbH

Beteiligungsverhältnisse:

Die Stadt Offenbach ist unmittelbar zu 100,00% beteiligt.

Gesellschafter:

Stadt Offenbach 100,00% (Einlage / Stammkapital: 5.000.000,00 €)

Geschäftsführer: Herr Hans-Ulrich Schmidt,
Frau Claudia Altmann (im Innenverhältnis auf die Stellvertretung beschränkt).

Aufsichtsrat: Arbeitgebervertreter:
Herr Grandke, Gerhard, Oberbürgermeister
Herr Schneider, Horst, Bürgermeister,
Herr Hermann, Schoppe, Vorsitzender,
Herr Jungbluth, Wilfried,
Herr Armin, Bayer,
Frau Hock, Ulla,
Frau Pepler, Ulla,
Frau Stathakis, Brigitte,
Herr Malik, Wolfgang.

sowie als Arbeitnehmervertreter:
Frau Gros, Emma,
Herr Hühn, Klaus,
Herr Eichler, Peter,
Herr Knopf, Boris,
Herr Geske, Thomas,
Herr Dr. Schön, Fabian,
Frau Heydeck, Christine,
Herr Wiederhold, Dirk,
Herr Kraft, Horst.

Beteiligungen:		<u>Anteil in %</u>
	OKM Offenbacher Klinik Management und Service GmbH	100,00
	Senioren-Zentrum Offenbach GmbH (seit 1.1.2006)	100,00

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Leistungsdaten wider. Die Ertrags-, Leistungs- und Sachziele sind als erfüllt anzusehen. Ökonomischer Indikator ist, dass der Jahresabschluss keine gravierenden negativen Abweichungen vom Planergebnis aufzeigt.

Jahr 2005	
Plan	Ergebnis
T€	T€
-3.396,4	-3.247,2

**Grundzüge des
 Geschäftsverlaufs:**

Der Eigenbetrieb Klinikum Offenbach wurde im Jahr 2005 durch Ausgliederung zur Aufnahme in die Klinikum Offenbach GmbH eingebracht. Dies wurde rückwirkend zum 01.01.2005 vollzogen. Das Wirtschaftsjahr 2005 ist von außerordentlichen Faktoren geprägt, die zum negativen Ergebnis geführt haben. Der Jahresabschluss der Gesellschaft weist einen Jahresfehlbetrag i.H. von 3.247 T€ aus. Die Entwicklung des Jahresergebnisses ist wesentlich durch die Schließung der Wäscherei, die außerplanmäßigen Abschreibungen auf die 2009/2010 abzureißenden Gebäude und - als gegenläufiger Effekt - durch die Auflösung von Rückstellungen für pensionsähnliche Verpflichtungen geprägt. Es ist anzumerken, dass wegen der Schließung der Wäscherei keine betriebsbedingten Kündigungen erfolgt sind. Die medizinischen Leistungen des Klinikums verminderten sich gegenüber dem Vorjahr. Es wurden 33.066 stationäre Fälle behandelt und 262.265 Berechnungs- und Belegungstage erbracht. Diese Leistungszahlen sind insbesondere unter dem Aspekt der deutschlandweiten Fallzahlreduzierung durch die Einführung des DRG-Systems zu sehen. Im Geschäftsjahr 2005 hat das Klinikum Offenbach insgesamt 5,15 Mio. € investiert. Gleichzeitig wurden einleitenden Planungsmaßnahmen zur Realisierung eines Krankenhausneubaus weitergeführt. Darüber hinaus wurden im Berichtsjahr einige neue Leistungsangebote eingeführt. Als wesentliche organisatorische Änderung ist die Kündigung des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der HSK zum 31.12.2005 zu nennen.

Bilanz zum 31.12.2005 - Aktiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software	1.1524.784	0
II. Sachanlagen	112.851.882	0
III. Finanzanlagen	28.500	0
	114.405.166	0
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	5.022.168	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	77.712.291	0
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	88.630	24
	82.823.089	24
C. Ausgleichsposten nach dem KHG	911.874	0
D. Rechnungsabgrenzungsposten	371.537	0
Bilanzsumme	198.511.666	24

Bilanz zum 31.12.2005 - Passiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000	25
II. Kapitalrücklagen	30.888.590	0
III. Verlustvortrag	-2.379	0
IV. Jahresfehlbetrag	-3.247.220	-2
	32.638.991	23
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des		
B. Sachanlagevermögens	38.301.694	0
C. Rückstellungen	14.272.900	1
D. Verbindlichkeiten	112.171.919	0
Ausgleichsposten aus		
E. Darlehensförderung	570.613	0
F. Rechnungsabgrenzungsposten	555.551	0
Bilanzsumme	198.511.666	24

Ertragslage des Unternehmens:

Die Ertragslage dokumentiert ein um 1,67 Mio. € verbessertes Betriebsergebnis. Dabei war sie auch im Geschäftsjahr 2005 durch die allgemeinen, gesundheitspolitischen Entwicklungen beeinflusst. Erstmals wurde das Budget des Klinikums Offenbach um 0,94 Mio. € im Rahmen der Konvergenzphase gekürzt. Das bedeutet, durch Angleichung des hausindividuellen Basisfallpreises an den hessischen Basisfallpreis standen dem Klinikum für gleiche Leistungen wie im Vorjahr 0,94 Mio. € weniger zur Verfügung. Im Geschäftsjahr 2005 wurde erstmalig das ganze Jahr nach DRG's abgerechnet. Einen weiteren positiven Effekt auf die Ertragslage hatte die Verminderung der Personalaufwendungen um 1,99 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Des Weiteren dokumentiert die Ertragslage einen Anstieg der übrigen betrieblichen Erträge um 1,0 Mio. €. Darin enthalten sind die vielfältigen Kooperationen und Dienstleistungen die das Klinikum an andere Marktteilnehmer, wie beispielweise die BGU oder Mediclin, verkauft.

Im Geschäftsjahr 2005 war eine gegenüber dem Vorjahr niedrigere Anzahl von Berechnungstagen und damit verbunden eine niedrigere Auslastung (82%, im Vorjahr 85%) gegeben. Trotzdem haben sich die Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen gegenüber 2004 erhöht.

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2005			31.12.2005	Vorjahr
			€	T€
1.	Umsatzerlöse		121.118.231	0
	Verminderung	Bestand unfertige		
2.	Leistungen		-111.604	0
3.	Nutzungsentgelte der Ärzte		6.708.336	0
	Zuschüsse und Zuweisungen	der		
4.	öffentlichen Hand		207.369	0
5.	Sonstige betriebliche Erträge		6.337.987	0
			134.260.319	0
4.	Materialaufwand		24.740.300	0
5.	Personalaufwand		90.072.657	0
	Abschreibungen	a. immaterielle		
	Vermögensgegen-	stände		
		d.		
6.	Anlagevermögens u. Sachanlagen		12.494.708	0
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		17.257.656	2
			144.565.321	2
	Betriebsergebnis		-10.305.002	-2
8.	Sonstige Erträge		62.597.257	0
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		8.843	0
10.	Sonstige Aufwendungen		53.641.346	0
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.866.711	0
	Finanzergebnis		7.098.043	0
	Ergebnis der gewöhnlichen			
12.	Geschäftstätigkeit		-3.206.959	-2
13.	Steuern vom Einkommen und Ertrag		40.262	0
14.	Jahresfehlbetrag		3.247.221	2

**Kapitalzuführungen
 und - entnahmen:**

Zum 01.01.2005 setze sich das Eigenkapital der Gesellschaft wie folgt zusammen:

Gezeichnetes Kapital: 25T€, Kapitalrücklagen: 50T€, Jahresfehlbetrag: T€.

Im Zusammenhang mit der Einbringung des Eigenbetriebes, im Wege der Ausgliederung nach §123 Abs.3 UmwG, in die Klinikum Offenbach GmbH wurde die Höhe des Geschäftsanteils (4.975 T€), die die Stadt Offenbach am Main, gemäß "Ausgliederungsvertrag mit Kapitalerhöhung und Einbringung in die Klinikum Offenbach GmbH" vom 08.07.2005, gewährt wurde, beurkundet.

Durch die o.g. Einbringung und Umgliederungen stellte sich das Eigenkapital am 31.12.2005 wie folgt dar:

Gezeichnetes Kapital: 5.000T€, Kapitalrücklagen: 30.889T€, Verlustvortrag: 2T€, Jahresfehlbetrag: 3.247T€.

**Auswirkungen
auf die**

Haushaltswirtschaft: Keine.

**Kreditaufnahmen
des Klinikums:**

Jahr	Kreditgeber	Art des Kredits	Betrag
2005		Darlehen	10.000.000
2005		Betriebsmittelkredite	15.091.378

Gewährte

Sicherheiten:

Kommunale Ausfallbürgschaften der Stadt Offenbach

**Erfüllung der
Voraussetzungen d.
§ 121 Abs. 1 HGO:**

Es handelt sich um eine nichtwirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 121 II HGO, welche der Subsidiaritätsbestimmung nicht unterliegt.

KSG Kommunikationsgesellschaft mbH

Andréstraße 71
63067 Offenbach
Tel.: 069 / 8060-0
Fax: 069 / 8060-1609



Gegenstand des Unternehmens:

Betrieb eines Call-Centers sowie die Erbringung von Abrechnungs- und Beratungsdienstleistungen (außer Steuer- und Rechtsberatung) für Energieversorgungsunternehmen sowie die Implementierung von Abrechnungssoftware

Gründung:

2001

Beteiligungsverhältnisse:

Die Stadt Offenbach ist mit einem Anteil in Höhe von 48,98% mittelbar an der Gesellschaft beteiligt.

Gesellschafter:

Energieversorgung Offenbach AG zu 100,00%

Geschäftsführer:

Herr Dipl.-Kfm. Patrick Müller

Aufsichtsrat:

Arbeitgebervertreter:
Herr Dr. Kurt Hunsänger (EVO, Vorsitzender),
Herr Matthias Brückmann (EVO),
Herr Hans-Jürgen Farrenkopf (MVV).

sowie Arbeitnehmervertreter:
Herr Erik Niedenthal (EVO),
Frau Beate Müller (EVO).

Beteiligungen des Unternehmens:

Keine.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Leistungsdaten wider. Die Ertrags-, Leistungs- und Sachziele sind als erfüllt anzusehen. Ökonomischer Indikator ist, dass der Jahresabschluss positive Abweichungen vom Planergebnis aufzeigt.

Jahr 2005	
Plan	Ergebnis
T€	T€
15,0	67,3

**Grundzüge des
 Geschäftsverlaufs:**

Die Weiterentwicklung des Call-Centers zum intermedialen CustomerCareCenter wurde ausgeprägt und liegt im Zeitplan. Darüber hinaus sollen im nächsten Geschäftsjahr neue Auftraggeber akquiriert werden, um durch eine stetige Wachstumsstrategie über bereits bestehende Konzernbeziehungen hinaus weitere Synergiepotenziale zu erschließen.

Im Rahmen der Wachstumsstrategie sollen neben den bisher bereits bestehenden Leistungsbeziehungen zu Konzerngesellschaften auch neue, externe Kunden gewonnen werden. Die mit der möglichen Akquisition neuer Auftraggeber verbundenen Risiken sind derzeit noch nicht identifiziert und daher aus heutiger Sicht schwer quantifizierbar. Die damit verbundenen Chancen sind jedoch aufgrund des bereits dafür bestehenden strukturierten Angebotsportfolios der KSG höher einzuschätzen als die damit verbundenen Risiken.

Bilanz zum 30.9.2005 - Aktiva -		
	30.09.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Anlagevermögen		
I. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	33.042	16
II. Sachanlagen	53.830,0	78
	86.872	94
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige I. Vermögens- gegenstände	1.319.067	624
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kredit- instituten	8.022	57
	1.327.090	681
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.600	0
Bilanzsumme	1.417.561	775

Bilanz zum 30.09.2005 - Passiva -		
	30.09.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	50.000	50
IV. Gewinnvortrag	67.882	63
V. Jahresüberschuss	67.314	5
	<u>185.196</u>	<u>118</u>
C. Rückstellungen	400.884	209
D. Verbindlichkeiten	<u>831.481</u>	<u>4.480</u>
Bilanzsumme	<u><u>1.417.561</u></u>	<u><u>775</u></u>

Ertragslage des Unternehmens:

Die Umsatzerlöse im Call Center reduzierten sich marginal um 1,8% auf 1.885 T€. Der Bereich VKA konnte im Berichtsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 4.116 T€ aus dem Betriebsführungsvertrag mit der Energieversorgung Offenbach AG generieren.

Es wurde ein Jahresüberschuss von 67.315 € erzielt.

Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr um den Jahresüberschuss auf 185 T€ erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme 13%.

Gewinn- und Verlustrechnung zum 30.09.2005		
	30.09.2005	Vorjahr
	€	T€
1. Umsatzerlöse	6.001.275	3.388
2. Sonstige betriebliche Erträge	81.810	0
	<u>6.083.085</u>	<u>3.388</u>
3. Materialaufwand	25.954	2
4. Personalaufwand	3.133.103	1.829
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	26.592	42
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.783.523	1.500
	<u>5.969.172</u>	<u>3.373</u>
Betriebsergebnis	113.913	15
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	74	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	6
Finanzergebnis	<u>75</u>	<u>6</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>113.986</u>	<u>9</u>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	46.670	4
11. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)	<u><u>67.315</u></u>	<u><u>5</u></u>

**Kapitalzuführungen
und -entnahmen:**

In 2005 wurde der KSG weder Kapital zugeführt noch entnommen.

**Auswirkungen
auf die
Haushaltswirtschaft:**

Keine.

**Kreditaufnahmen
der KSG:**

Keine.

**Gewährte
Sicherheiten:**

In 2005 wurden keine Sicherheiten gewährt.

**Erfüllung der
Voraussetzungen d.
§ 121 Abs. 1 HGO:**

Die Tätigkeiten der Unternehmung wurden bereits vor dem Stichtag 01.04.04 ausgeübt, so dass die wirtschaftliche Betätigung ohne weitere Einschränkung zulässig ist.

MainArbeit GmbH

Domstraße 72
63065 Offenbach am Main
Telefon: 069 / 244 501 0
Fax: 069 / 244 501 910 214
Email: mainarbeit-info@offenbach.de



Gegenstand des Unternehmens:

Wahrnehmung von Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende, soweit diese den Gesellschaftern gem. SGB II obliegen und die der Gesellschaft durch Gesetz zugewiesen sind oder ihr von den Gesellschaftern rechtlich vertraglich übertragen werden, sofern die Übertragung rechtlich zulässig ist. Durch die Übertragung weiterer Aufgaben auf die Gesellschaft entstehende Kosten werden entsprechend einer gesondert zu treffenden Vereinbarung zwischen den Gesellschaftern einem oder beiden Gesellschaftern auferlegt. Eine Kostenübernahme durch die Gesellschaft selbst ist ausgeschlossen. Die Gesellschaft ist Arbeitsgemeinschaft im Sinne des § 44 b SGB II. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig und nützlich erscheinen. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben auch Dritter bedienen sowie sich an Unternehmen mit den gleichen Gesellschaftszwecken beteiligen.

Gründung:

13.12.2004

Beteiligungsverhältnisse:

Die Stadt Offenbach ist unmittelbar zu 51,00% beteiligt und die Agentur für Arbeit Offenbach am Main zu 49,00%.

Gesellschafter:

Stadt Offenbach 51,00% (Einlage / Stammkapital: 12.750,00 €),
Agentur für Arbeit Offenbach 49,00% (12.250,00 €)

Geschäftsführer:

Herr Dr. Matthias Schulze-Böing

Aufsichtsrat:

Vertreter der Stadt Offenbach:

Frau Birgit Simon, Stadträtin,
Herr Gerhard Kronenberger, Vertreter der Gewerkschaft ver.di,
Herr Harald Habermann, Stadtverordneter,
Frau Birgit Stathakis, Stadtverordnete.

Vertreter der Agentur für Arbeit Offenbach:

Herr Volker Erhard, Vorsitzender der Geschäftsführung,

Herr Markus Mielke, Geschäftsführer Finanzen u. Controlling,
 Frau Claudia Steinhardt, Geschäftsführerin operativ,
 Herr Klaus Gumpp, Bereichsleiter operativ.

**Beteiligungen
 des Unternehmens:** Keine.

**Stand der
 Erfüllung des
 öffentlichen Zwecks:** Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Leistungsdaten wider. Die Leistungs- und Sachziele sind als erfüllt anzusehen.

**Grundzüge des
 Geschäftsverlaufs:** Die Gesellschaft führt keine operativen Geschäfte auf eigene Rechnung durch, sie ist als Arbeitsgemeinschaft im Sinne von § 44 b SGB II tätig. Stammkapital ist voll eingezahlt, Anlagevermögen ist keins vorhanden. Liquidität und Ertragslage sind durch das eingezahlte und als Festgeld angelegte Stammkapital gesichert.

Bilanz zum 31.12.2005 - Aktiva -		
	31.12.2005	Stand 3.3.2005
	€	T€
A Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.145	0
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	25.116	26
	<u>30.261</u>	<u>26</u>
Bilanzsumme	<u>30.261</u>	<u>26</u>

Bilanz zum 31.12.2005 - Passiva -		
	31.12.2005	Stand 3.3.2005
	€	T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000	25
II. Bilanzgewinn	124	0
	<u>25.124</u>	<u>25</u>
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	37	0
2. Sonstige Rückstellungen	5.100	0
	<u>5.137</u>	<u>0</u>
C. Verbindlichkeiten		
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>0</u>	<u>1</u>
Bilanzsumme	<u>30.261</u>	<u>26</u>

Ertragslage des Unternehmens:

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2005 (3.3 bis 31.12.2005)		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	€
1. Sonstige betriebliche Erträge	5.493	
	5.493	
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.493	
	5.493	
Betriebsergebnis	0	
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	205	
Finanzergebnis	205	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	205	
5. Steuern vom Einkommen und Ertrag	81	
6. Sonstige Steuern	0,00	
7. Jahresüberschuss	124	

Kapitalzuführungen und -entnahmen:

In 2005 wurde der Main Arbeit weder Kapital zugeführt noch entnommen.

Auswirkungen auf die

Haushaltswirtschaft:

Die MainArbeit erledigt alle Aufgaben des Sozialgesetzbuches II, Grundsicherung für Arbeitsuchende. Die Aufgaben des kommunalen Trägers Stadt Offenbach wurden ihr vollständig übertragen. Die MainArbeit hat im Haushaltsjahr 2005 40,6 Mio € Leistungen für Kosten der Unterkunft und Heizung gem. § 22 SGB II sowie weitere Leistungen des kommunalen Trägers im Rahmen des SGB II gewährt. Diese Zahlungen werden direkt über den Haushalt der Stadt abgewickelt (Unterabschnitt 48200).

Kreditaufnahmen der MainArbeit:

Keine.

Gewährte Sicherheiten:

In 2005 wurden keine Sicherheiten gewährt.

Erfüllung der Voraussetzungen d. § 121 Abs. 1 HGO:

Es handelt sich um eine nichtwirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 121 II HGO, welche der Subsidiaritätsbestimmung nicht unterliegt.

MainBus GmbH i.L.

Hebestraße 14
63065 Offenbach
Tel.: 069 / 80058-0
Fax: 068 / 80058-311

Gegenstand des Unternehmens:

Unternehmensgegenstand der Main Bus GmbH ist der Betrieb eines Verkehrsunternehmens zur Personenbeförderung nach dem Personenbeförderungsgesetz, die Planung, Organisation und Durchführung von Linienverkehr, die Durchführung von Fernlinien, von Ausflugs- und Reiseverkehr und die Erbringung anderer Sonderverkehrsleistungen mittels Omnibussen und anderen, dem Personenverkehr dienenden, straßengebundenen Verkehrsmitteln.

Gründung:

1999

Beteiligungsverhältnisse:

Die Stadt Offenbach am Main ist an der Gesellschaft mittelbar zu 40,00% beteiligt.

Gesellschafter:

Offenbacher Verkehrs- Betriebe GmbH (40,00%),
Andreas Bonifer Spedition- und Verkehrsunternehmen GmbH & Co. KG (40,00%),
Verkehrsgesellschaft mbH Untermain (20,00%)

Geschäftsführer:

Liquidator Herr Klüsche

Aufsichtsrat:

Keiner.

Beteiligungen des Unternehmens:

Keine.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft befindet sich in Liquidation.

**Grundzüge des
 Geschäftsverlaufs:**

Im Geschäftsjahr 2005 befand sich das Unternehmen in Liquidation und hatte keinen Geschäftsbetrieb.

Bilanz zum 31.12.2005 - Aktiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	0	20
	<u>0</u>	<u>20</u>
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige I. Vermögensgegenstände	93.015	401
Kassenbestand, Guthaben bei II. Kreditinstituten	239.316	469
	<u>332.331</u>	<u>870</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	1
Bilanzsumme	<u><u>332.331</u></u>	<u><u>891</u></u>

Bilanz zum 31.12.2005 - Passiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	150.000	150
II. Gewinn-/Verlustvortrag	128.082	6
III. Jahresüberschuss/ (-) Jahresfehlbetrag	-2.038	122
	<u>276.044</u>	<u>278</u>
B. Rückstellungen	34.465	102
C. Verbindlichkeiten	<u>21.822</u>	<u>511</u>
Bilanzsumme	<u><u>332.331</u></u>	<u><u>891</u></u>

**Ertragslage des
 Unternehmens:**

Die Gesellschaft befindet sich 2005 in Liquidation.

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2005		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
1. Umsatzerlöse	0	1.705
2. Sonstige betriebliche Erträge	42.862	449
	42.862	2.154
3. Materialaufwand	200	568
4. Personalaufwand	850	649
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	2.230	147
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	43.041	449
	46.321	1.813
Betriebsergebnis	-3.459	341
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30	1
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	125
Finanzergebnis	29	-124
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.430	217
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.393	94
11. Aufwendungen aus Gewinnabführung	1	0
12. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)	-2.038	122

Kapitalzuführungen und -entnahmen:

In 2005 wurde der MainBus GmbH weder Kapital zugeführt noch entnommen.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft:

Keine.

Kreditaufnahmen der MainBus GmbH:

Keine.

Gewährte Sicherheiten:

In 2005 wurden keine Sicherheiten gewährt.

Erfüllung der Voraussetzungen d. § 121 Abs. 1 HGO:

./.

Main-Kinzig-Entsorgungs- und Verwertungs GmbH

Eugen-Kaiser-Straße 7
63450 Hanau
Tel. 06181 / 292 2120
Fax 06181 / 292 21614
E-Mail: mkev.bergmann@freenet.de



Gegenstand des Unternehmens:	Entsorgung von Abfällen aus dem Main-Kinzig-Kreis.
Gründung:	1997
Beteiligungsverhältnisse:	Die Stadt Offenbach ist mit einem Anteil in Höhe von 24,00% mittelbar an der Gesellschaft beteiligt.
Gesellschafter:	Energieversorgung Offenbach AG mit 49,00% Main-Kinzig-Kreis Eigenbetrieb Abfall mit 51,00%
Geschäftsführer:	Herr Dipl.Ing. Walter Bergmann
Aufsichtsrat:	Herr Andre Kawai, Vorsitzender Herr Dr. Kurt Hunsänger, Stellvertretender Vorsitzender, Herr Matthias Brückmann, Herr Günter Frenz, Herr Helmut Schwindt, Herr Frank Wiegelmann.
Beteiligungen des Unternehmens:	Keine.
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Leistungsdaten wider. Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Zweck der Gesellschaft bzw. deren Aufgabenstellung, der darin besteht, die Entsorgung von Abfällen aus dem Main-Kinzig-Kreis zu gewährleisten.

**Grundzüge des
 Geschäftsverlaufs:**

Mit Datum vom 15.3.2002 hat der Kreistag einer Grundlagenvereinbarung zwischen der MKEV und der Energieversorgung Offenbach AG zugestimmt. In dieser Grundlagenvereinbarung ist die thermische Verwertung der im Main-Kinzig-Kreis anfallenden Abfälle im Müllheizkraftwerk der EVO geregelt. Durch den bestehenden Vertrag mit der EVO ist auch für die Zukunft die Verwertung der Im Main-Kinzig-Kreis (MKK) anfallenden Abfälle sichergestellt.

Bilanz 31.12.2005 - Aktiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	942.439	101
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>277.513</u>	<u>326</u>
	1.219.952	427
Bilanzsumme	<u><u>1.219.952</u></u>	<u><u>427</u></u>

Bilanz zum 31.12.2005 - Passiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	105.000	105
II. Kapitalrücklage	0	0
III. Andere Gewinnrücklagen	0	0
IV. Verlustvortrag	-4.322	-3
V. Jahresüberschuss	<u>122.242</u>	<u>-2</u>
	222.920	100
B. Empfangene Ertragszuschüsse	0	0
C. Rückstellungen	5.500	7
D. Verbindlichkeiten	991.532	320
E. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>0</u>	<u>0</u>
Bilanzsumme	<u><u>1.219.952</u></u>	<u><u>427</u></u>

Ertragslage des Unternehmens:

Auch im Berichtsjahr wurden aus der Verwertung von Abfällen aus dem MKK über die EVO Umsatzerlöse erzielt. Aufgrund der Tatsache, dass zukünftig mengenmäßig mehr Abfall aus dem MKK durch die EVO verwertet werden sollen, ist mit einer Steigerung der Umsatzerlöse zu rechnen, so dass jederzeit ein gutes Ergebnis erzielt werden kann.

Gewinn- und Verlustrechnung 1.1 – 31.12.2005		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
1. Umsatzerlöse	5.555.489	2.701
2. Sonstige betriebliche Erträge	0	0
	5.555.489	2.701
3. Materialaufwand	5.383.937	2.616
4. Personalaufwand	15.600	28
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	35.058	60
	5.434.595	2.704
Betriebsergebnis	120.894	-3
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.348	1
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0
8. Aufwendungen aus Verlustübernahme		
Finanzergebnis	1.348	1
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	122.242	-2
10. Sonstige Steuern	0	0
11. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)	122.242	-2

Kapitalzuführungen und -entnahmen:

In 2005 wurde der Main – Kinzig - Entsorgung und Verwertungsgesellschaft mbH weder Kapital zugeführt noch entnommen.

Auswirkungen auf die

Haushaltswirtschaft: Keine.

**Kreditaufnahmen
der GmbH:**

Keine.

**Gewährte
Sicherheiten:**

In 2005 wurden keine Sicherheiten gewährt.

**Erfüllung der
Voraussetzungen d.
§ 121 Abs. 1 HGO:**

Es handelt sich um eine nichtwirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 121 II HGO, welche der Subsidiaritätsbestimmung nicht unterliegt.

Main Mobil Frankfurt GmbH

Hebestraße. 14
63065 Offenbach
Tel.: 069 / 80058-0
Fax: 068 / 80058-311



Gegenstand des Unternehmens:

Unternehmensgegenstand der Main Mobil Frankfurt GmbH (MMF) ist der Betrieb eines Verkehrsunternehmens zur Personenbeförderung, die Planung, Organisation und Durchführung von Linienverkehr, die Durchführung von Fernlinien, von Ausflugs- und Reiseverkehr und die Erbringung von anderen Sonderverkehrsleistungen mittels Omnibussen und anderen, dem Personenverkehr dienenden, straßengebundenen und schienengebundenen Verkehrsmitteln.

Gründung:

2004

Beteiligungsverhältnisse:

Die Stadt Offenbach am Main ist seit April 2006 mittelbar zu 49,00% an der Gesellschaft beteiligt.

Gesellschafter:

Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (51,00%),
Stadtwerke Offenbach Holding GmbH (49,00%, seit April 2006)

Geschäftsführer:

Herr Volker Lampmann,
Herr Alois Rautschka

Aufsichtsrat:

Keiner.

Beteiligungen des Unternehmens:

Keine.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der Aufgabenstellung (der Gesellschaft), die darin besteht, im Stadtgebiet Frankfurt am Main Fahrdienstleistungen für die VGF bzw. für die In-Der-City-Bus GmbH auf Grundlage eines Rahmenvertrages bereitzustellen. Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Leistungsdaten wider. Die verbundenen Leistungsziele sind als erfüllt anzusehen.

**Grundzüge des
 Geschäftsverlaufs:**

Dem Geschäftsjahr 2005 steht nur ein Monat operatives Geschäft aus dem Jahr 2004 gegenüber. Der Geschäftsverlauf 2005 hat sich jedoch wie erwartet entwickelt.

Bilanz zum 31.12.2005 - Aktiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	398.203	381
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	122.816	0
	<u>521.019</u>	<u>381</u>
Bilanzsumme	<u><u>521.019</u></u>	<u><u>381</u></u>

Bilanz zum 31.12.2005 - Passiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	204.100	204
II. Gewinn-/Verlustvortrag	-2.095	0
III. Jahresüberschuss/ (-) Jahresfehlbetrag	7.739	-2
	<u>209.745</u>	<u>202</u>
B. Rückstellungen	54.586	5
C. Verbindlichkeiten	256.688	174
Bilanzsumme	<u><u>521.018</u></u>	<u><u>381</u></u>

**Ertragslage des
 Unternehmens:**

Im Geschäftsjahr 2005 wurde ein Gesamtumsatz von 1.415 T€ erzielt, dem betriebsbedingte Aufwendungen in Höhe von 1.533 T€ gegenüberstehen. Der Jahresüberschuss beträgt 7,7 T€.

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2005		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
1. Umsatzerlöse	1.414.565	64
2. Sonstige betriebliche Erträge	124.953	100
	1.539.517	164
3. Materialaufwand	538.941	100
4. Personalaufwand	806.204	50
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	187.638	16
	1.532.783	166
Betriebsergebnis	6.734	-2
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.746	0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	48	0
Finanzergebnis	4.698	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	11.432	-2
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.693	0
14. Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0
15. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)	7.739	-2

**Kapitalzuführungen
und -entnahmen:**

In 2005 wurde der Main Mobil Frankfurt GmbH weder Kapital zugeführt noch entnommen.

**Auswirkungen
auf die
Haushaltswirtschaft:**

Keine.

**Kreditaufnahmen
der GmbH:**

Keine.

**Gewährte
Sicherheiten:**

In 2005 wurden keine Sicherheiten gewährt.

**Erfüllung der
Voraussetzungen d.
§ 121 Abs. 1 HGO:**

Bei der Gründung der Gesellschaft war der öffentliche Zweck erfüllt.

Main Mobil Offenbach GmbH

Hebestraße 14
63065 Offenbach
Tel.: 069 / 80058-0
Fax: 069 / 80058-311



Gegenstand des Unternehmens:

Unternehmensgegenstand der Main Mobil Offenbach GmbH (MMO) ist der Betrieb eines Verkehrsunternehmens zur Personenbeförderung nach dem Personenbeförderungsgesetz im Sinne der §§ 42 und 43 PBefG, die Planung, Organisation und Durchführung von Linienverkehr, die Durchführung von Fernlinien, von Ausflugs- und Reiseverkehr und die Erbringung von anderen Sonderverkehrsleistungen mittels Omnibussen und anderen, dem Personenverkehr dienenden, straßengebundenen und schienengebundenen Verkehrsmitteln.

Gründung:

2004

Beteiligungsverhältnisse:

Die Stadt Offenbach am Main ist mittelbar zu 51,00% an der Gesellschaft beteiligt.

Gesellschafter:

Stadtwerke Offenbach Holding GmbH (51,00%)
Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt mbH (49,00%)

Geschäftsführer:

Herr Volker Lampmann,
Herr Alois Rautschka

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat hat sich noch nicht gebildet.

Beteiligungen des Unternehmens:

Keine.

**Stand der
 Erfüllung des**

öffentlichen Zwecks: Aufgrund des Rumpfgeschäftsjahres wurde keine Planung vorgenommen, der öffentliche Zweck ist als erfüllt anzusehen.

Jahr 2005	
Plan T€	Ergebnis T€
	33,5

Grundzüge des

Geschäftsverlaufs:

Dem Geschäftsjahr 2005 steht nur ein Monat operatives Geschäft aus dem Jahr 2004 gegenüber. Im Geschäftsjahr wurde ein Gesamtumsatz von T€ 2.914 erzielt. Die Löhne und Gehälter sowie die sozialen Abgaben belaufen sich auf T€ 1.425. Der Jahresüberschuss beträgt T€ 34.

Bilanz zum 31.12.2005 - Aktiva -		
	31.12.2005 €	Vorjahr T€
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	0	919
	0	919
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	64.619	283
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	441.247	7
	505.867	290
Bilanzsumme	505.867	1.209

Bilanz zum 31.12.2005 - Passiva -		
	31.12.2005 €	Vorjahr T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	204.100	204
II. Gewinn-/Verlustvortrag	-29.655	0
III. Jahresüberschuss/ (-) Jahresfehlbetrag	33.489	-30
	207.934	174
B. Rückstellungen	48.347	5
C. Verbindlichkeiten	249.586	1.030
Bilanzsumme	505.867	1.209

Ertragslage des Unternehmens:

Die Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres 2005 sind nicht mit denen des Geschäftsjahres 2004 vergleichbar, da dies nur ein operatives Geschäft von einem Monat hatte.

Der Jahresüberschuss beträgt 33,5 T€ (im Vorjahr -29,7 T€).

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2005		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
1. Umsatzerlöse	2.913.821	166
2. Sonstige betriebliche Erträge	37.121	0
	2.950.942	166
3. Materialaufwand	782.069	58
4. Personalaufwand	1.425.183	76
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	399.444	36
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	305.616	25
	2.912.312	195
Betriebsergebnis	38.630	-29
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.587	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.148	1
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Finanzergebnis	-2.560	-1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	36.070	-30
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.581	0
12. Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0
13. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)	33.489	-30

Kapitalzuführungen und -entnahmen:

In 2005 wurde der Main Mobil Frankfurt GmbH weder Kapital zugeführt noch entnommen.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft:

Keine.

**Kreditaufnahmen
der GmbH:**

Keine.

**Gewährte
Sicherheiten:**

In 2005 wurden keine Sicherheiten gewährt.

**Erfüllung der
Voraussetzungen d.
§ 121 Abs. 1 HGO:**

Bei der Gründung der Gesellschaft war der öffentliche Zweck erfüllt.

Maintalwerke GmbH

Neckarstraße 7
63477 Maintal - Dörnigheim
Tel.: 06181 / 941 06-0
Email: Kontakt@maintal-werke.de



Gegenstand des Unternehmens:

Die Erzeugung, der Bezug, die Fortleitung, die Verteilung und die Lieferung von Strom, Gas, Wasser und Wärme.
Der Bau und Betrieb von Versorgungsanlagen zu den vorgenannten Zwecken.
Die Bereitstellung von Energiedienstleistungen zur Förderung einer möglichst sparsamen und umweltschonenden Energieverwendung.

Gründung:

1991

Beteiligungsverhältnisse:

Die Stadt Offenbach ist mit einem Anteil in Höhe von 24,00% mittelbar an der Gesellschaft beteiligt.

Gesellschafter:

Energieversorgung Offenbach AG mit 49,00%
Stadt Maintal mit 51,00%

Geschäftsführer:

Herr Rolf Pollmüller,
Herr Daniel Mayer

Aufsichtsrat:

Herr Erhard Rohrbach, Vorsitzender,
Herr Matthias Brückmann, Stellvertretender Vorsitzender,
Herr Karl-Heinz Kaiser,
Herr Aribert Wend,
Herr Peter Arendt,
Herr Gerald Hornfeck,
Herr Dr. Kurt Hunsänger.

Beteiligungen des Unternehmens:

Keine.

**Stand der
 Erfüllung des
 öffentlichen Zwecks:**

Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Leistungsdaten wider. Die Ertrags-, Leistungs- und Sachziele sind als erfüllt anzusehen. Ökonomischer Indikator ist, dass der Jahresabschluss positive Abweichungen vom Planergebnis aufzeigt.

Jahr 2005	
Plan T€	Ergebnis T€
1.241,0	1.583,9

**Grundzüge des
 Geschäftsverlaufs:**

Das Berichtsjahr war geprägt durch die Übernahme der Wasserversorgung von der Stadt Maintal. Die gesetzten Ziele wurden erreicht und die Kunden wurden weiterhin sicher mit preisgünstiger Energie und Wasser beliefert.

Bilanz 31.12.2005 - Aktiva -		
	31.12.2005 €	Vorjahr T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	34.869	34
II. Sachanlagen	19.500.633	11.213
	19.535.502	11.247
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände	5.083.554	4.155
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kredit- instituten	1.041.072	1.517
	6.124.626	5.672
C. Rechnungsabgrenzungsposten	256.664	258
Bilanzsumme	25.916.792	17.178

Bilanz zum 31.12.2005 - Passiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.058.000	3.058
II. Kapitalrücklage	493.341	493
III. Ausschüttung an Gesellschafter	-370.000	-370
IV. Gewinnvortrag	4.541.020	3.105
V. Jahresüberschuss	<u>1.583.996</u>	<u>1.805</u>
	9.306.357	8.091
B. Empfangene Ertragszuschüsse	2.420.409	2.496
C. Rückstellungen	2.213.628	1.987
D. Verbindlichkeiten	<u>11.976.398</u>	<u>4.603</u>
Bilanzsumme	<u><u>25.916.792</u></u>	<u><u>17.178</u></u>

Ertragslage des Unternehmens:

Die Umsatzerlöse konnten gesteigert werden und betragen rd. 29,0 Mio €. Gegenüber dem Vorjahr stehen erhöhte Aufwendungen für den Bezug von Strom, Gas und Wasser mit rd. 3,1 Mio € zu Buche. Der Jahresüberschuss reduzierte sich um rd. 0,2 Mio € auf 1.5 Mio. €. Das gute Geschäftsergebnis stärkt das Vertrauen der Gesellschaft auch die zukünftigen Herausforderungen des Energiemarktes zu meistern.

Gewinn- und Verlustrechnung 1.1. – 31.12.2005		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
1. Umsatzerlöse	29.074.817	23.852
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>0</u>	<u>0</u>
	29.074.817	23.852
3. Materialaufwand	17.788.040	14.275
4. Personalaufwand	1.307.731	1.176
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.755.699	1.184
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>5.032.679</u>	<u>3.947</u>
	25.884.149	20.582
Betriebsergebnis	3.190.668	3.270
7. Erträge aus Beteiligungen		
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	55.815	63
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	447.380	199
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme		
Finanzergebnis	-391.565	-136
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.799.103	3.134
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.214.566	1.328
15. Sonstige Steuern	<u>540</u>	
16. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)	1.583.997	1.806

**Kapitalzuführungen
und -entnahmen:**

In 2005 wurde der Maintalwerke GmbH weder Kapital zugeführt noch entnommen.

**Auswirkungen
auf die**

Haushaltswirtschaft: Keine.

**Kreditaufnahmen
der GmbH:**

Keine.

**Gewährte
Sicherheiten:**

In wurden keine Sicherheiten gewährt.

**Erfüllung der
Voraussetzungen d.
§ 121 Abs. 1 HGO:**

Die Tätigkeiten der Unternehmung wurden bereits vor dem Stichtag 01.04.04 ausgeübt, so dass die wirtschaftliche Betätigung ohne weitere Einschränkung zulässig ist.

Mainviertel Offenbach GmbH & Co. KG

Senefelderstraße 162
63069 Offenbach
Tel.: 069 / 840004-601
Fax: 069 / 840004-109
E-Mail: info@mainviertel-of.de



Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Übernahme der derzeit noch im Eigentum der Stadtwerke Offenbach Holding GmbH (SOH) stehenden Offenbacher Hafen- und anderer Grundstücke, deren Verwaltung, die städtebauliche Entwicklung und Erschließung des Offenbacher Hafens sowie die Veräußerung der Grundstücke. Sie ist berechtigt, die Geschäfte vorzunehmen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern.

Gründung:

2000

Beteiligungsverhältnisse:

Die Stadt Offenbach am Main ist mittelbar zu 100,00% an der Gesellschaft beteiligt.

Gesellschafter:

Komplementärin: OPG Projektverwaltungsgesellschaft mbH
Kommanditistin: Stadtwerke Offenbach Holding GmbH

Geschäftsführer:

Herr Joachim Böger,
Herr Reinhard Hantl.

Aufsichtsrat:

Die Aufgaben des Aufsichtsrates werden von dem Aufsichtsrat der Muttergesellschaft Stadtwerke Offenbach Holding GmbH wahrgenommen.

Beteiligungen des Unternehmens:

Keine.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Leistungsdaten wider. Die Ertrags-, Leistungs- und Sachziele sind als erfüllt anzusehen. Ökonomischer Indikator ist, dass der Jahresabschluss positive Abweichungen vom Planergebnis aufzeigt.

Jahr 2005	
Plan T€	Ergebnis T€
7,1	8,1

**Grundzüge des
 Geschäftsverlaufs:**

Die Geschäftsentwicklung entsprach den Erwartungen. Dem Angebot Hafenebetrieb und Projektsteuerung steht ein entsprechender Bedarf gegenüber, der sich in 2005 durch den großen Bewerberanteil für das Auswahlverfahren des Quartierzentrums bestätigt hat. Aus der Untervermietung der Hafengrundstücke und dem Betrieb des Hafens konnte nach Abzug der Mietaufwendungen ein Überschuss erwirtschaftet werden.

Bilanz zum 31.12.2005 - Aktiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	128.255	167
	<u>128.255</u>	<u>167</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	252.186	52
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	9.547	22
	<u>261.733</u>	<u>74</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1.595</u>	<u>0</u>
Bilanzsumme	<u><u>391.583</u></u>	<u><u>241</u></u>

Bilanz zum 31.12.2005 - Passiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteil Kommanditisten	1.000	1
	<u>1.000</u>	<u>1</u>
B. Rückstellungen	<u>75.394</u>	<u>27</u>
C. Verbindlichkeiten	<u>304.665</u>	<u>211</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>10.524</u>	<u>2</u>
Bilanzsumme	<u><u>391.583</u></u>	<u><u>241</u></u>

Ertragslage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2005 schloss mit einem Überschuss von 8.069 € ab. Die Steigerung der Erlöse aus der Verwaltung und Sanierung des Hafens im Auftrag der SOH GmbH beruht im Wesentlichen auf der Weiterberechnung gestiegener Ausgaben für die Projektentwicklung.

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2005			
		31.12.2005	Vorjahr
		€	T€
1.	Umsatzerlöse	1.594.990	1.155
2.	Sonstige betriebliche Erträge	8.122	148
		1.603.112	1.303
3.	Materialaufwand	48.042	40
4.	Personalaufwand	120.186	114
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	41.887	39
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.386.942	1.083
		1.597.058	1.275
	Betriebsergebnis	6.054	28
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.129	0
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	3
	Finanzergebnis	2.129	3
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.183	25
10.	Sonstige Steuern	114	0
11.	Jahresüberschuss	8.069	25
12.	Anteiliger Gewinnanspruch des Kommanditisten	8.069	25
13.	Bilanzgewinn	0	0

Kapitalzuführungen und -entnahmen:

In 2005 wurde der Mainviertel Offenbach GmbH & Co. KG weder Kapital zugeführt noch entnommen.

Auswirkungen auf die

Haushaltswirtschaft: Keine.

**Kreditaufnahmen
der GmbH:**

Keine.

**Gewährte
Sicherheiten:**

In 2005 wurden keine Sicherheiten gewährt.

**Erfüllung der
Voraussetzungen d.
§ 121 Abs. 1 HGO:**

Die Tätigkeiten der Unternehmung wurden bereits vor dem Stichtag 01.04.04 ausgeübt, so dass die wirtschaftliche Betätigung ohne weitere Einschränkung zulässig ist.

Messe Offenbach GmbH

Kaiserstraße 108 – 112
63065 Offenbach
Tel.: 069 / 829755-0
Fax: 069 / 829755-60
E-Mail: info@messe-offenbach.de



Gegenstand des Unternehmens:

Das Unternehmen veranstaltet Messen, Verkaufs- und andere Ausstellungen, Aufführungen und ähnliche Ereignisse aller Art und betreibt die Errichtung und Vermietung aller zum Messeanwesen gehörigen Baulichkeiten und Einrichtungen.

Gründung:

1950

Beteiligungsverhältnisse:

Die Stadt Offenbach am Main ist zu 1,00% unmittelbar und zu 20,00% mittelbar an der Gesellschaft beteiligt.

Gesellschafter:

GBO Gemeinnützige Baugesellschaft Offenbach mbH (20,00%)
Stadt Offenbach (1,00%)
Eigene Anteile (48,52%)
55 weitere Gesellschafter (30,48%)

Geschäftsführer:

Frau Ursula A. Diehl

Verwaltungsrat:

Ordentliche Mitglieder des Verwaltungsrates:

Herr Gerhard Grandke (Oberbürgermeister der Stadt Offenbach)
Herr Horst Schneider (Bürgermeister der Stadt Offenbach),
Vizepräsident Herr Thomas Picard,
Frau Eva Dude,
Herr Thorsten H. Krause,
Herr Winfried Männche,
Herr Dieter Morszeck,
Herr Wolfgang Rupp,
Herr Peter Walter (Landrat des Kreises Offenbach).

**Stellvertretende
 Mitglieder des**

Verwaltungsrates: Frau Gerlinde Lassing,
 Herr Philipp Urban,
 Herr Dr. Bernhard Mohr,
 Herr Volker Lehmann,
 Herr Jürgen Amberger,
 Herr Norbert Schmidt,
 Herr Alexander Weipert,
 Frau Claudia Jäger.

**Beteiligungen des
 Unternehmens:**

Keine.

**Stand der
 Erfüllung des
 öffentlichen Zwecks:**

Der öffentliche Zweck wird erfüllt.

**Grundzüge des
 Geschäftsverlaufs:**

Das Kerngeschäft der Gesellschaft bot 2005 ein stabiles Bild. Offenbach ist international als der Branchenmesseplatz für Lederwaren bekannt. Entgegen dem Trend gab es in den letzten drei Jahren trotz schwierigster konjunktureller Rahmenbedingungen weder in den Ausstellerzahlen noch beim Besuch Einbrüche. Wegen des stimmigen Konzepts konnten im Geschäftsjahr in beiden Positionen sogar Zuwächse verzeichnet werden.

Bilanz zum 31.12.2005 - Aktiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	5	0
II. Sachanlagen	7.653.900	7.579
	7.653.905	7.579
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände Kassenbestand, Wertpapiere, Guthaben	142.355	62
II. bei Kreditinstituten	1.723.591	1.967
	1.865.946	2.029
C. Rechnungsabgrenzungsposten	49.341	70
Bilanzsumme	9.569.192	9.678

Bilanz zum 31.12.2005 - Passiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	410.220	410
II. Gewinnrücklagen	2.149.923	1.578
III. Bilanzgewinn	10.828	8
	<u>2.570.971</u>	<u>1.996</u>
C. Rückstellungen	965.085	998
D. Verbindlichkeiten	6.033.135	6.684
E. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>0</u>	<u>0</u>
Bilanzsumme	<u><u>9.569.192</u></u>	<u><u>9.678</u></u>

Ertragslage des Unternehmens:

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2005 mit einem Jahresüberschuss von 575.053 € nach Steuern ab.
 Die Umsatzrentabilität betrug im Prüfungsjahr 2005 12,6% vor Steuern.

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2005		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
1. Umsatzerlöse	4.557.594	4.440
2. Gesamtleistung	4.557.594	4.440
3. Sonstige betriebliche Erträge	20.685	862
	4.578.279	5.302
4. Materialaufwand	1.320.256	1.161
5. Personalaufwand	635.062	653
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	485.786	453
7. Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs		
Sonstige betriebliche Aufwendungen	869.989	1.706
	3.311.093	3.973
Betriebsergebnis	1.267.186	1.329
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	28.195	26
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	277.521	371
Finanzergebnis	-249.326	-345
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.017.860	984
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	407.578	538
12. Sonstige Steuern	35.228	49
	442.806	587
13. Jahresüberschuss	575.053	397
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	7.925	7
15. Einstellungen in Gewinnrücklagen	572.150	396
16. Jahresüberschuss	10.828	8

**Kapitalzuführungen
und -entnahmen:**

Für eine Kapitalerhöhung wurden 575 T€ zugeführt.

**Auswirkungen
auf die**

Haushaltswirtschaft: Keine.

**Kreditaufnahmen
der GmbH:**

Keine.

**Gewährte
Sicherheiten:**

In 2005 wurden keine Sicherheiten gewährt.

**Erfüllung der
Voraussetzungen d.
§ 121 Abs. 1 HGO:**

Die Tätigkeiten der Unternehmung wurden bereits vor dem Stichtag 01.04.04 ausgeübt, so dass die wirtschaftliche Betätigung ohne weitere Einschränkung zulässig ist.

NWE Nahwärmeenergiedienstleistungsgesellschaft mbH

Andréstraße 71
63067 Offenbach
Tel.: 069 / 8060-0
Fax: 069 / 8060-1609

Gegenstand des Unternehmens:	Betrieb von Blockheizkraftwerken und Nahwärmeanlagen samt aller dazugehörigen Anlagen zur Erzeugung und Verteilung von Strom und Nahwärme.
Gründung:	1998
Beteiligungsverhältnisse:	Die Stadt Offenbach ist mit einem Anteil in Höhe von 48,98% mittelbar an der Gesellschaft beteiligt.
Gesellschafter:	Energieversorgung Offenbach AG zu 100,00%
Geschäftsführer:	Herr Dipl.-Kfm. Jens Lutze
Aufsichtsrat:	Keiner.
Beteiligungen des Unternehmens:	Keine.
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Zweck der Gesellschaft bzw. deren Aufgabenstellung, der darin besteht, Blockheizkraftwerken und Nahwärmeanlagen samt aller dazugehörigen Anlagen zur Erzeugung und Verteilung von Strom und Nahwärme zu betreiben. Der öffentliche Zweck wird erfüllt.
Grundzüge des Geschäftsverlaufs:	Der Geschäftsverlauf ist zufriedenstellend. Das BHKW lief im Berichtszeitraum nahezu störungsfrei. Die deutlichen Steigerungen bei den Gasbezugskosten wurden durch Anpassungen der Arbeitspreise an die Endkunden kompensiert. Aufgrund des relativ kleinen, aber langjährigen Kundenkreises ist auch weiterhin von einem zufriedenstellenden Ergebnis auszugehen.

Bilanz zum 30.6.2005 - Aktiva -		
	30.06.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	154.487	163
	154.487	163
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	68.091	72
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	54.621	20
	122.712	92
Bilanzsumme	277.199	255

Bilanz zum 30.06.2005 - Passiva -		
	30.06.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.564	26
IV. Gewinnvortrag	-19.029	-20
V. Jahresüberschuss	2.438	1
	8.973	7
C. Rückstellungen	0	18
D. Verbindlichkeiten	268.226	230
Bilanzsumme	277.199	255

**Ertragslage des
 Unternehmens:**

Gewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2005		
	30.06.2005	Vorjahr
	€	T€
1. Umsatzerlöse	49.869	52
2. Sonstige betriebliche Erträge	-165	5
	49.705	57
3. Materialaufwand	26.535	22
4. Personalaufwand		
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8.243	8
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.186	18
	40.964	48
Betriebsergebnis	8.741	9
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	54	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.943	6
Finanzergebnis	-4.889	6
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.852	3
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.386	1
11. Sonstige Steuern	26	0
	1.412	1
12. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)	2.438	2

**Kapitalzuführungen
 und -entnahmen:**

In 2005 wurde der NWE der Kapital zugeführt noch entnommen.

**Auswirkungen
 auf die**

Haushaltswirtschaft: Keine.

**Kreditaufnahmen
der NWE:**

Keine.

**Gewährte
Sicherheiten:**

In 2005 wurden keine Sicherheiten gewährt.

**Erfüllung der
Voraussetzungen d.
§ 121 Abs. 1 HGO:**

Die Tätigkeiten der Unternehmung wurden bereits vor dem Stichtag 01.04.04 ausgeübt, so dass die wirtschaftliche Betätigung ohne weitere Einschränkung zulässig ist.

Offenbacher Stadtinformationsgesellschaft mbH



Salzgäßchen 1
63065 Offenbach am Main
Telefon: 069 / 80 65 -20 52, - 29 46
Fax: 069 / 80 65 - 31 99
Email: info@ofinfocenter.de

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand der errichteten Gesellschaft sind gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Förderung von Tourismus und Fremdenverkehr in Offenbach am Main, insbesondere der Betrieb einer Tourismusinformation, Durchführung von Maßnahmen der Stadtwerbung, die Vermarktung öffentlicher Flächen für Reklamezwecke, die Förderung und Durchführung von kommunalen Veranstaltungen und Festen, insbesondere solchen, die für die Stadt Offenbach a. M. imagefördernd sind, der Nachweis von Übernachtungsmöglichkeiten in Offenbach a. M., sowie der Verkauf von Eintrittskarten für kommunale und andere Kulturveranstaltungen insbesondere an Offenbacher Bürger.

Gründung:

23.09.1999

Beteiligungsverhältnisse:

Die Stadt Offenbach ist unmittelbar zu 64,81% beteiligt, die Städtische Sparkasse Offenbach zu 25,49% und die Offenbacher Verkehrsbetriebe zu 10,00%.

Gesellschafter:

Stadt Offenbach (Einlage /Stammkapital 32.900,00 €),
Städt. Sparkasse Offenbach (13.000,00 €),
Offenbacher Verkehrs-Betriebe GmbH (5.100,00 €).

Geschäftsführer:

Herr Matthias Müller

Aufsichtsrat:

Arbeitgebervertreter
Herr Manfred Wirsing,
Herr Günter Stier,
Frau Brigitte Stathakis,
Frau Tanja Seelbach,
Herr Peter Walther.

Arbeitnehmervertreter
Frau Ingrid Vornhein,
Frau Simone Kaucher.

**Beteiligungen
 des Unternehmens:**

Frankfurt Ticket RheinMain GmbH

Anteil in %

3,00

**Stand der
 Erfüllung des
 öffentlichen Zwecks:**

Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Leistungsdaten wider. Die Ertrags-, Leistungs- und Sachziele sind als erfüllt anzusehen. Ökonomischer Indikator ist, dass der Jahresabschluss keine gravierenden negativen Abweichungen vom Planergebnis aufzeigt.

Jahr 2005	
Plan T€	Ergebnis T€
9,7	6,0

**Grundzüge des
 Geschäftsverlaufs:**

Bilanz zum 31.12.2005 - Aktiva -		
	31.12.2005 €	Vorjahr T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software		
II. Sachanlagen	29.203	28
III. Finanzanlagen	6.288	6
	35.491	34
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	7.278	7
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	127.655	90
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	111.926	153
	246.859	250
C. Rechnungsabgrenzungsposten	11.647	10
Bilanzsumme	293.997	294

Bilanz zum 31.12.2005 - Passiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	51.000	51
II. Verlustvortrag	5.669	31
III. Bilanzgewinn	6.021	26
	51.352	46
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	3.742	0
2. Sonstige Rückstellungen	9.601	7
	13.343	7
C. Verbindlichkeiten	229.302	243
Bilanzsumme	293.997	296

**Ertragslage des
 Unternehmen:**

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2005		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
1. Umsatzerlöse	615.502	621
2. Sonstige betriebliche Erträge	36.825	18
	652.327	639
3. Materialaufwand	1.992	9
4. Personalaufwand	268.765	252
5. Abschreibungen a. immaterielle Vermögensgegenstände d. Anlagevermögens u. Sachanlagen	8.369	10
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	361.832	339
	640.958	610
Betriebsergebnis	11.368	29
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.087	2
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.930	4
10. Finanzergebnis	-843	-2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10.525	27
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	4.504	0
13. Jahresüberschuss	6.021	27

**Kapitalzuführungen
und -entnahmen:**

In 2005 wurde der OSG weder Kapital zugeführt noch entnommen.

**Auswirkungen
auf die
Haushaltswirtschaft:**

Keine.

**Kreditaufnahmen
der OSG:**

Keine.

**Gewährte
Sicherheiten:**

In 2005 wurden keine Sicherheiten gewährt.

**Erfüllung der
Voraussetzungen d.
§ 121 Abs. 1 HGO:**

Die Tätigkeiten der Unternehmung wurden bereits vor dem Stichtag 01.04.04 ausgeübt, so dass die wirtschaftliche Betätigung ohne weitere Einschränkung zulässig ist.

Offenbacher Verkehrs-Betriebe GmbH

Hebestraße 14
63065 Offenbach
Tel.: 069 / 80058-0
Fax: 069 / 80058-311
E-Mail: info@ovb-of.de



Gegenstand des Unternehmens:

Unternehmensgegenstand der Offenbacher Verkehrs-Betriebe GmbH (OVb), deren Leistungen vornehmlich der Befriedigung der Bedürfnisse der Bürger der Stadt Offenbach am Main dienen sollen, ist der Betrieb von Verkehrseinrichtungen jeglicher Art, insbesondere der Linienverkehr des in den Rhein-Main-Verkehrsverbund integrierten Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und die Erbringung von Sonderverkehrsleistungen in und außerhalb der Stadt Offenbach am Main mittels Omnibussen und anderen, dem Personen- und Güterverkehr dienenden Verkehrsmitteln. Unternehmensgegenstand ist außerdem die Übernahme von Service und Dienstleistungen jeglicher Art im Zusammenhang mit Beförderung, Transport und Mobilität, insbesondere die Betreuung und Überwachung von Gebäuden und Parkeinrichtungen für die Stadt Offenbach am Main, ihre Betriebe sowie ihre unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungsgesellschaften.

Gründung:

1992

Beteiligungsverhältnisse:

Die Stadt Offenbach am Main ist mittelbar zu 51,00% an der Gesellschaft beteiligt.

Gesellschafter:

Stadwerke Offenbach Holding GmbH (51,00%),
Stadwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main GmbH (49,00%)

Geschäftsführer:

Herr Joachim Böger (bis 31.Mai 2005),
Herr Volker Lampmann,
Herr Alois Rautschka

Aufsichtsrat:

Arbeitgebervertreter:
Herr Wolfgang Reuter (Vorsitzender),
Herr Joachim Lay,
Herr Winfried Männche,
Herr Andreas Schneider,
Herr Bernhard Schönfelder,
Frau Birgit Simon

sowie als Arbeitnehmervertreter:
 Herr Rudolf Kapfer (stellv. Vorsitzender),
 Herr Lothar Ellert,
 Herr Mathias Schniebs

Beteiligungen des Unternehmens:	<u>Anteil in %</u>
Südhessen Bus GmbH	20,00
Offenbacher-Stadtinformations-Gesellschaft mbH	10,00
Cosmobil Projektmanagement-Gesellschaft mbH	5,50
MainBus GmbH i.L.	40,00

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Leistungsdaten wider. Die Ertrags-, Leistungs- und Sachziele sind als erfüllt anzusehen. Ökonomischer Indikator ist, dass der Jahresabschluss keine negativen Abweichungen vom Planergebnis aufzeigt.

Jahr 2005	
Plan T€	Ergebnis T€
-8.383,1	-6.616,5

Grundzüge des Geschäftsverlaufs:

Die Gesamtumsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 1.720 erhöht. Hiervon betrug die Erhöhung der Erlöse aus dem Personennahverkehr insgesamt 670 T€. Die Erlöse aus dem Fahrausweisverkauf stiegen um 341 T€ auf 8.030 T€ und die Erlöse aus Job-, Kombi-, City-Ticket und Semester-Ticket um 234 T€ auf 681 T€. Offenbar führt die Verteuerung des Kraftstoffes zu einer deutlichen Steigerung der Nutzung des Nahverkehrs. Die Ausgleichsleistungen nach § 45a PBefG und § 148 SGB IX stiegen um 126 T€ auf 1.148 T€, der Infrastrukturausgleich um 214 T€ auf 1.045 T€ im Geschäftsjahr. Der Einnahmeausgleich durch den RMV hingegen hat sich im Berichtsjahr um 245 T€ vermindert.

Die Erlöse aus Nebengeschäften und Werkstattleistungen haben sich um 1.050 T€ auf 3.600 T€ gegenüber 2.550 T€ im Vorjahr erhöht.

Bilanz zum 31.12.2005 - Aktiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	132.398	72
II. Sachanlagen	1.942.419	1.635
III. Finanzanlagen	117.011	133
	2.191.828	1.840
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	223.336	258
II. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände	3.879.148	4.357
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kredit- instituten	86.167	265
	4.188.651	4880
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.808	8
Bilanzsumme	6.382.287	6.728

Bilanz zum 31.12.2005 - Passiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.300.850	2.301
II. Kapitalrücklage	878.358	878
	3.179.208	3.179
B. Rückstellungen	1.861.760	1.731
C. Verbindlichkeiten	1.211.388	1.695
D. Rechnungsabgrenzungsposten	129.931	123
Bilanzsumme	6.382.287	6.728

Ertragslage des Unternehmens:

Die Umsatzerlöse sind von 13.048 T€ im Geschäftsjahr 2004 auf 14.768 T€ im laufenden Geschäftsjahr angestiegen.

Die Materialaufwendungen haben sich nur unwesentlich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Sie betragen T€ 8.931 im Geschäftsjahr, im Vorjahr waren T€ 8.802 ausgewiesen. Die Materialkosten sind um T€ 804 gestiegen. Hier spiegeln sich die deutlich erhöhten Kraftstoffpreise und zusätzlicher Einsatz von Material für zusätzliche technische Dienstleistungen für die Main Mobil Gesellschaften.

Als Gesamtpersonalaufwendungen sind T€ 9.653 ausgewiesen, im Vorjahr waren dies T€ 10.015.

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2005		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
1. Umsatzerlöse	14.768.355	13.048
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.723	2
3. Gesamtleistung	14.770.078	13.050
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.316.395	3.584
	16.086.473	16.634
5. Materialaufwand	8.931.383	8.802
6. Personalaufwand	9.652.652	10.015
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	590.336	499
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.469.051	3.478
	22.643.422	22.795
Betriebsergebnis	-6.556.949	-6.161
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.906	3
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	588	1
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	58.710	34
Finanzergebnis	-56.216	-30
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-6.613.164	-6.191
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
14. Sonstige Steuern	3.355	6
15. Erträge aus Verlustübernahme	6.616.519	6.197
16. Jahresüberschuss	0	0

Kapitalzuführungen und -entnahmen:

In 2005 wurde der OVB weder Kapital zugeführt noch entnommen.

Auswirkungen auf die

Haushaltswirtschaft:

Entlastung des Haushalts der Stadt Offenbach durch Übernahme des OVB - Verlustes durch die SOH.

Kreditaufnahmen der OVB:

Keine.

Gewährte

Sicherheiten:

In 2005 wurden keine Sicherheiten gewährt.

**Erfüllung der
Voraussetzungen d.
§ 121 Abs. 1 HGO:**

Die Tätigkeiten der Unternehmung wurden bereits vor dem Stichtag 01.04.04 ausgeübt, so dass die wirtschaftliche Betätigung ohne weitere Einschränkung zulässig ist.

**OKM Offenbacher Klinik Management
und Service GmbH**



Starkenburgring 66
63069 Offenbach am Main
Telefon: 069 / 8405 - 3035
Fax: 069 / 8405 - 3374
Email: info@okm-offenbach.de

**Gegenstand des
Unternehmens:**

Gegenstand des Unternehmens sind: Dienstleistungen im öffentlichen Krankenhausbereich, insbesondere bei den von dem Krankenhausbetreiber Klinikum Offenbach GmbH betriebenen Kliniken in Offenbach am Main und den organisatorisch damit verbundenen Einrichtungen, auch soweit diese nicht zum öffentlichen Krankenhausbereich gehören. Zu diesen Dienstleistungen gehören die Führung des Betriebes im Namen, nach Anweisung und für die Rechnung des Krankenhausbetreibers in allen Bereichen außer der unmittelbaren medizinischen Versorgung und Pflege. Außerdem die Erbringung aller in einem öffentlichen Krankenhaus anfallenden Leistungen im eigenen Namen. Dazu gehören insbesondere auch Pflegeleistungen und medizinische Leistungen in Kliniken anderer Betreiber oder die Übernahme der Betreuung im Bereich von Wirtschaftsbetrieben im eigenen Namen und für die eigene Rechnung sowie die Anschaffung und Nutzung von Gerätschaften in diesem Bereich.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen. Sie kann sich bis zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- oder Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Gründung: 01.01.2000

**Beteiligungs-
verhältnisse:**

Die Klinikum Offenbach GmbH ist unmittelbar zu 100,00% beteiligt. Die Stadt Offenbach ist mittelbar über die Klinikum Offenbach GmbH beteiligt.

Gesellschafter: Klinikum Offenbach GmbH 100,00% (Einlage / Stammkapital: 25.000,00 €)

Geschäftsführer: Herr Hans-Ulrich Schmidt

Aufsichtsrat:

Arbeitgebervertreter:

Herr Armin Bayer, Aufsichtsratsvorsitzender,
Herr Stephan Färber, Stellvertr. Aufsichtsratsvorsitzender,
Frau Birgit Simon,
Frau Rita Böhm,
Frau Marianne Herrmann,
Frau Ursula Hock,
Herr Bruno Persichilli,
Herr Hermann Schoppe,
Herr Klaus-Josef Werné,
Frau Alwine Zabolitzky.

sowie als Arbeitnehmervertreter:

Herr Gerhard Lehr, Betriebsratsvorsitzender OKM GmbH,
Herr Peter Eichler, Betriebsrat Klinikum Offenbach GmbH,
Herr Christian Hahn, Betriebsrat OKM GmbH (bis 16.08.2005),
Herr Frank Schüratzki, Betriebsrat OKM GmbH (ab 16.08.2005),
Frau Anita Weber, Betriebsrat Klinikum Offenbach GmbH,
Herr Werner Weiß-Smirsch, Betriebsrat OKM GmbH.

**Beteiligungen des
Unternehmen:**

Keine.

**Stand der
Erfüllung des
öffentlichen Zwecks:**

Der öffentliche Zweck wird erfüllt.

**Grundzüge des
Geschäftsverlaufs:**

Zum 01.01.2005 fand ein Gesellschafterwechsel statt. So hält seit dem 01.01.2005 die Klinikum Offenbach GmbH 100% der Gesellschaftsanteile.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft weist einen Jahresüberschuss i.H. von rund 36 T€ aus.

Der Bereich -Cateringservice hat sich 2005 positiv weiterentwickelt. Durch eine gleichbleibend hohe Qualität sowie durch konkurrenzfähiges Preis-Leistungsverhältnis hat sich die OKM-Cateringservice weiter am Markt platziert und sich seinen Kunden als verlässlichen Partner präsentiert.

Auch im Bereich der sonstigen Erlöse ist eine Steigerung, durch neue Leistungsbeziehung zur Mediclin GmbH, zu verzeichnen.

Der Management- und Servicevertrag mit Klinikum Offenbach GmbH wurde durch Klinikum gekündigt. Ein neuer Vertrag soll im GJ 2006 mit Klinikum verhandelt werden.

Bilanz zum 31.12.2005 - Aktiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	56.980	61
	56.980	61
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	16.133	20
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	38.683	359
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	285.603	266
	340.419	645
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.364	3
Bilanzsumme	398.763	709

Bilanz zum 31.12.2005 - Passiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000	25
II. Gewinnvortrag	0	169
III. Jahresüberschuss	35.856	14
	60.856	208
B. Rückstellungen	127.995	128
C. Verbindlichkeiten	209.912	373
Bilanzsumme	398.763	709

Ertragslage des Unternehmens:

Die Ertragslage der OKM ist als zufriedenstellend zu bewerten. Die Erlössteigerung im GJ 2005 (um 408 T€) auf 4.172 T€ ist hauptsächlich auf den gestiegenen Personaleinsatz bei der Klinikum Offenbach GmbH zum Ersatz dort ausgeschiedenen Mitarbeitern und auf einen Anstieg der erbrachten Cateringveranstaltungen zurückzuführen.

Das Umsatzvolumen der Cateringprojekte konnte im Geschäftsjahr 2005 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund 57% gesteigert werden.

Im Bereich "Cafeterien" wurde ein Anstieg der Erlöse von 24% erreicht. Der Rückgang der Erlöse in der Sparte "Stadthalle Offenbach" um 18% ist dadurch begründet, dass die Stadthalle ab Juli 2005 für den normalen Veranstaltungsbetrieb geschlossen war.

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2005		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
1. Umsatzerlöse	4.172.485	3.764
2. Sonstige betriebliche Erträge	135.962	131
	4.308.447	3.895
3. Materialaufwand	407.077	529
4. Personalaufwand	3.388.073	3.051
5. Abschreibungen a. immaterielle Vermögensgegenstände d. Anlagevermögens u. Sachanlagen	34.326	29
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	394.512	244
	4.223.988	3.853
Betriebsergebnis	84.459	42
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.518	4
Finanzergebnis	5.518	4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	89.977	46
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	46.888	13
10. Sonstige Steuern	7.232	19
11. Jahresüberschuss	35.857	14

**Kapitalzuführungen
 und - entnahmen:**

In 2005 wurde der OKM weder Kapital zugeführt noch entnommen.

**Auswirkungen
 auf die
 Haushaltswirtschaft:**

Keine.

**Kreditaufnahmen
 der OKM:**

Keine.

**Gewährte
 Sicherheiten:**

In 2005 wurden keine Sicherheiten gewährt.

**Erfüllung der
 Voraussetzungen d.
 § 121 Abs. 1 HGO:**

Die Tätigkeiten der Unternehmung wurden bereits vor dem Stichtag 01.04.04 ausgeübt, so dass die wirtschaftliche Betätigung ohne weitere Einschränkung zulässig ist.

OPG Projektverwaltungsgesellschaft mbH

Senefelderstraße 162
63069 Offenbach
Tel.: 069 /40004-0
Fax: 069 / 40004-119

Gegenstand des Unternehmens:

Unternehmensgegenstand ist die Übernahme der Stellung der Verwaltungskomplementärin in Personengesellschaften, an denen die Stadt Offenbach am Main unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Die Gesellschaft kann ihre Leistungen auch für andere Gebietskörperschaften und deren Betriebe, Einrichtungen oder ihre unmittelbaren oder mittelbaren Beteiligungen sowie für Verbände, Unternehmen und Privatpersonen erbringen.

Gründung:

2000 als Hafen Offenbach Verwaltungsgesellschaft GmbH gegründet und 2005 umfirmiert in OPG Projektverwaltungsgesellschaft mbH.

Beteiligungsverhältnisse:

Die Stadt Offenbach am Main ist mittelbar zu 100,00% an der Gesellschaft beteiligt.

Gesellschafter:

Stadtwerke Offenbach Holding GmbH

Geschäftsführer:

Herr Joachim Böger,
Herr Reinhard Hantl.

Aufsichtsrat:

Keiner.

Beteiligungen des Unternehmens:

Komplementärin der Mainviertel Offenbach GmbH & Co. KG,
Komplementärin der RSW Rumpenheim Süd West GmbH & Co. KG

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Leistungsdaten wider. Die Ertrags-, Leistungs- und Sachziele sind als erfüllt anzusehen. Ökonomischer Indikator ist, dass der Jahresabschluss positive Abweichungen vom Planergebnis aufzeigt.

Jahr 2005	
Plan	Ergebnis
T€	T€
-0,4	1,1

**Grundzüge des
 Geschäftsverlaufs:**

Die Geschäftsentwicklung entsprach den Erwartungen. Aus der Übernahme der Komplementärstellung für die Mainviertel Offenbach GmbH & Co. KG sind keine erkennbaren Risiken entstanden.

Bilanz zum 31.12.2005 - Aktiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	23
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	24.818	3
	<u>24.818</u>	<u>26</u>
Bilanzsumme	<u><u>24.818</u></u>	<u><u>26</u></u>

Bilanz zum 31.12.2005 - Passiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000	25
II. Verlustvortrag	2.830	2
III. Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	1.047	-1
	<u>23.217</u>	<u>22</u>
C. Rückstellungen	1.500	3
D. Verbindlichkeiten	<u>101</u>	<u>1</u>
Bilanzsumme	<u><u>24.818</u></u>	<u><u>26</u></u>

Ertragslage des Unternehmens:

Das Ergebnis in Höhe von 1.047 € entspricht den Erwartungen.

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2005		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
1. Sonstige betriebliche Erträge	3.386	1
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.800	3
Betriebsergebnis	586	2
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	461	1
Finanzergebnis	461	1
Ergebnis der gewöhnlichen		
4. Geschäftstätigkeit	1.047	-1
5. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)	1.047	-1

Kapitalzuführungen und -entnahmen:

In 2005 wurde der OPG weder Kapital zugeführt noch entnommen.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft:

Keine.

Kreditaufnahmen der OPG:

Keine.

Gewährte Sicherheiten:

In 2005 wurden keine Sicherheiten gewährt.

Erfüllung der Voraussetzungen d. § 121 Abs. 1 HGO:

Die Tätigkeiten der Unternehmung wurden bereits vor dem Stichtag 01.04.04 ausgeübt, so dass die wirtschaftliche Betätigung ohne weitere Einschränkung zulässig ist.

RSW Rumpenheim Süd West GmbH & Co. KG

Senefelderstraße 162
63069 Offenbach
Tel.: 069 / 84 000 4350
Fax: 069 / 84 000 4353
E-Mail: rsw@eeg-of.de

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung und Verwertung von Grundstücken, die ihr von Gesellschaftern übertragen werden, vornehmlich im Bereich Rumpenheim Süd West.

Gründung:

1999

Beteiligungsverhältnisse:

Die Stadt Offenbach am Main ist mittelbar zu 100,00% an der Gesellschaft beteiligt.

Gesellschafter:

Komplementär: OPG Projektverwaltungsgesellschaft mbH
Kommanditist: Stadt Offenbach am Main

Geschäftsführer:

Herr Joachim Böger,
Herr Reinhard Hantl.

Aufsichtsrat:

Keiner.

Beteiligungen des Unternehmens:

Keine.

Stand der Erfüllung der öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck ist erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs:

Im Geschäftsjahr 2005 war die Gesellschaft mit der Erschließung und Bebauung von Grundstücken sowie dem Ankauf von Grundstücken und Wohnblocks befasst, was zu einer Erhöhung des Jahresfehlbetrages führte. Zur Finanzierung des Projektes Waldheim Süd wurde ein Darlehensvertrag mit der Landesbank Hessen- Thüringen über 8.500 T€ abgeschlossen. Infolge des Komplementärwechsels wurde für die OPG als haftende Gesellschafterin eine Patronatserklärung der Stadtwerke

Offenbach Holding zur Absicherung des Kredites bei der Landesbank Hessen-Thüringen abgegeben.
 Zusätzlich wurde zur Erschließung des Wohngebietes Waldheim Süd eine Kreditlinie von 6.400 T€ bei der Maple Bank GmbH, Frankfurt eingeräumt.

Bilanz zum 31.12.2005 - Aktiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Umlaufvermögen		
I. Grundstücke ohne Bauten	15.572.191	964
II. Bauvorbereitungskosten	0	1.230
Grundstücke mit fertigen und unfertigen		
III. Bauten	6.513.688	6.473
	22.085.879	8.667
IV. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.097.320	14.515
V. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	625.494	546
	14.722.814	15.061
Bilanzsumme	36.808.693	23.728

Bilanz zum 31.12.2005 - Passiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteil des Kommanditisten	29.681.697	15.129
II. Verlustvortrag	9.561.700	9.017
III. Jahresfehlbetrag	846.858	545
	19.273.139	5.567
C. Rückstellungen	18.000	23
D. Verbindlichkeiten	17.517.554	18.138
Bilanzsumme	36.808.693	23.728

Ertragslage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2005 schloss mit einem Fehlbetrag von -847 T€ und ist im Wesentlichen durch das Projekt Rumpenheim Süd West beeinflusst. Der Gesamtumsatz betrug 1.614 T€ und wurde im Wesentlichen aus dem Verkauf von Reihenhäusern und Wohnungen im Projekt Rumpenheim Süd generiert.

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2005		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
1. Umsatzerlöse	1.614.491	10.053
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen und Bauvorbereitungskosten	-1.143.124	-7.936
3. Sonstige betriebliche Erträge	70.153	12
	541.520	2.129
4. Aufwendungen für bezogene Leistungen	692.894	1.802
5. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Gesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	46.310	29
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	229.040	270
	968.244	2.101
Betriebsergebnis	-426.724	28
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18.008	6
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	429.153	581
Finanzergebnis	-411.145	-575
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-837.869	-547
10. Sonstige Steuern	8.989	-2
11. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)	-846.858	-545

Kapitalzuführungen und -entnahmen:

In 2005 wurde der RSW weder Kapital zugeführt noch entnommen.

Auswirkungen auf die

Haushaltswirtschaft: Keine.

Kreditaufnahmen der RSW:

Jahr	Kreditgeber	Art des Kredits	Betrag
2005	Städtische Sparkasse Offenbach	Terminkredit	800.000
2005	Maple Bank Frankfurt	Festgelder	6.400.000
2005	Helaba Frankfurt	Darlehen	194.000

Gewährte

Sicherheiten:

In 2005 wurden keine Sicherheiten gewährt.

**Erfüllung der
Voraussetzungen d.
§ 121 Abs. 1 HGO:**

Die Tätigkeiten der Unternehmung wurden bereits vor dem Stichtag 01.04.04 ausgeübt, so dass die wirtschaftliche Betätigung ohne weitere Einschränkung zulässig ist.

**Senioren Zentrum Offenbach
„Am Hessenring“ GmbH**

Elisabethenstraße 51
63071 Offenbach am Main
Telefon:069 / 8065 5555
Fax:069 / 8065 5549
Email: info@senioren-zentrum-of.de



Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und die praktische Durchführung der Altenhilfe. Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch den gemeinnützigen Betrieb des Hauses der Pflege (einschließlich Tagespflegeheim) und der staatlich anerkannten Lehranstalt für Altenpflege und den damit in Zusammenhang stehenden Betreuungs- und Pflegeleistungen, wie sie typischerweise bei gemeinnützigen bzw. mildtätigen Zwecken dienenden Pflegeheimen und Lehranstalten üblicherweise angeboten werden.

Gründung:

01.01.1996

Beteiligungsverhältnisse:

Die Stadt Offenbach ist unmittelbar zu 100,00% beteiligt. Seit 1.1.2006 ist die Seniorenzentrum Offenbach GmbH 100,00%tige Tochter der Klinikum Offenbach GmbH.

Gesellschafter:

Stadt Offenbach am Main 50,00% (Stammeinlage: 25.000,00 €)
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Offenbach e.V. 50,00%
(Stammeinlage: 25.000,00 €)

Ab 1.1.2006 wurden die jeweiligen Einlagen in voller Höhe an die Klinikum Offenbach GmbH abgetreten.

Geschäftsführer:

Herr Hartwig Barthold

Aufsichtsrat:

Arbeitgebervertreter:
Frau Birgit Simon, Aufsichtsratsvorsitzende,
Herr Dr. Ulrich, Stellvertr. Aufsichtsratsvorsitzender,
Frau Gerlinde, Lassig,
Frau Annerose, Bovet,
Herr Winfried, Ermert,
Herr Erik, Lehmann,
Herr Volker, Walz,
Herr Rainer, Schmidt,
Herr Werner, Schneider,
Herr Wolfgang, Müller.

**Beteiligungen des
 Unternehmen:**

Keine.

**Stand der
 Erfüllung des
 öffentlichen Zwecks:**

Der öffentliche Zweck wird erfüllt.

**Grundzüge des
 Geschäftsverlaufs:**

Der Jahresabschluss der Gesellschaft weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 9 T€ aus.
 Dieses Ergebnis ist durch außerordentliche Erträge geprägt.
 Das Senioren-Zentrum Offenbach konnte sich ansonsten trotz der insgesamt schwierigen Rahmenbedingungen, wie schon im GJ 2004 im wettbewerbsintensiven Umfeld, weiter etablieren und die Marktposition stärken. Das zeigt sich in der erfreulichen Entwicklung der Belegung. Wie im GJ 2004 gab es in 2005 im Jahresdurchschnitt, bei 103 Betten mit ca. 100% Belegung, eine Vollausslastung.
 Die Gesamtleistung der Gesellschaft hat sich um insgesamt um 5,5% verringert.
 Die Zahl der Mitarbeiter verminderte sich gleichzeitig um 9,3%. Es konnte eine Senkung der Sachkosten in Höhe von 3,8% erreicht werden. Ebenfalls verbesserte sich das Finanzergebnis. Das Jahresergebnis wurde durch ein schlechteres außerordentliches Ergebnis belastet. Gleichzeitig ist ein deutlicher Rückgang der sonstigen Rückstellungen zu verzeichnen. Der Anlagendeckungsgrad konnte von 43% im Vorjahr auf 132,1% in 2005 erhöht werden. Ebenfalls verbesserte sich das Finanzergebnis. Die Liquiditätsslage der Gesellschaft war angespannt. Die Zahlungsbereitschaft konnte zum Teil nur durch Aufschub von Zahlungen aufrechterhalten werden.

Bilanz zum 31.12.2005 - Aktiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4	
II. Sachanlagen	239.682	293
	239.686	293
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	13.318	27
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.907.282	1.887
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	13.615	32
	1.934.215	1.946
C. Treuhänderisch übernommene Vermögenswerte	45.049	56
Bilanzsumme	2.218.950	2.295

Bilanz zum 31.12.2005 - Passiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	51.129	51
II. Kapitalrücklagen	611.913	412
III. Bilanzverlust	-346.239	-337
	316.801	126
B. Rückstellungen	519.011	803
C. Verbindlichkeiten	1.254.137	1.234
D. Passive Rechnungsabgrenzung	83.952	76
E. Treuhandverbindlichkeiten	45.049	56
Bilanzsumme	2.218.950	2.295

Ertragslage des Unternehmens:

Das Betriebsergebnis wurde um 118 T€ in 2005 gegenüber dem Vorjahr verbessert.

Das Senioren-Zentrum Offenbach konnte im Geschäftsjahr 2005 das hohe Umsatzniveau von 3.730 T€ aus dem Vorjahr halten. Dabei ergab sich eine leichte Verschiebung zwischen allg. Pflegeleistungen und Leistungen für Unterkunft und Verpflegung. Deutlich zurückgegangen sind Erträge aus der Weiterbelastung von Personalkosten gegenüber verbundenen Unternehmen. Hintergrund dafür ist, dass Mitarbeiter, die bisher in verbundenen Unternehmen eingesetzt waren, dort fest angestellt wurden und aus Senioren-Zentrum Offenbach ausgeschieden sind. Die überproportionale Senkung der Personalkosten gegenüber der Reduzierung der Weiterbelastung stellte einen wichtigen Schritt in Richtung Stabilisierung der Ertragslage.

Die Gesamtentwicklung stellt insgesamt einen positiven Trend auf.

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2005			31.12.2005	Vorjahr
			€	T€
1.	Umsatzerlöse		4.215.557	4.232
	Verminderung	Bestand unfertige		
2.	Leistungen		-13.327	-2
3.	Sonstige betriebliche Erträge		595.790	847
			4.798.020	5.077
4.	Materialaufwand		535.240	583
5.	Personalaufwand		3.211.937	3.544
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		929.953	912
			4.677.130	5.039
7.	Abschreibungen	a. immaterielle Vermögensgegenstände d. Anlagevermögens u. Sachanlagen	56.353	59
8.	Instandsetzung	Aufwendungen für Instandhaltung und	47.793	67
9.	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	ordentliche und	41.163	53
			145.309	179
	Betriebsergebnis		-24.419	-141
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		134.616	113
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		59.886	45
	Finanzergebnis		74.730	68
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		50.311	-73
13.	Außerordentliche Erträge		10.911	17
14.	Außerordentliche Aufwendungen		72.664	15
15.	Weitere Erträge		2.212	27
16.	Jahresfehlbetrag		-9.230	-44
17.	Verlustvortrag		-337.008	-293
13.	Bilanzverlust		-346.238	-337

Kapitalzuführungen und - entnahmen:

Im Geschäftsjahr 2005 erfolgte eine Zuführung zu Zuwendungsrücklage in Höhe von 200 T€.

**Auswirkungen
auf die**

Haushaltswirtschaft: Keine.

**Kreditaufnahmen
des Senioren-
zentrums:**

Keine.

**Gewährte
Sicherheiten:**

In 2005 wurden keine Sicherheiten gewährt.

**Erfüllung der
Voraussetzungen d.
§ 121 Abs. 1 HGO:**

Es handelt sich um eine nichtwirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 121 II HGO, welche auch der Subsidiaritätsbestimmung nicht unterliegt.

Stadthalle Offenbach

Waldstraße 312
63071 Offenbach
Tel.: 069 / 857060-0
Fax: 069 / 857060-260
E-Mail: info@stadthalle-offenbach.de



Gegenstand des Unternehmens:

Die Gesellschaft betreibt die Stadthalle Offenbach zum Zwecke der Vermietung und Vermarktung.

Gründung:

1995

Beteiligungsverhältnisse:

Die Stadt Offenbach am Main ist mittelbar zu 100,00% an der Gesellschaft beteiligt.

Gesellschafter:

GBO Gemeinnützige Baugesellschaft mbH Offenbach

Geschäftsführer:

Frau Birgit von Hellborn

Aufsichtsrat:

Keiner.

Beteiligungen des Unternehmens:

Keine.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Leistungsdaten wider. Die Ertrags-, Leistungs- und Sachziele sind als erfüllt anzusehen. Ökonomischer Indikator ist, dass der Jahresabschluss positive Abweichungen vom Planergebnis aufzeigt.

Jahr 2005	
Plan T€	Ergebnis T€
9,0	35,2

**Grundzüge des
 Geschäftsverlaufs:**

Aufgrund eines längerfristigen Mietvertrages entwickelte sich der Geschäftsverlauf 2005 außerordentlich gut. Die Umsätze stiegen dabei von 746 T€ auf 1.221 T€ an. Neben dieser Hauptauslastung blieben die übrigen Veranstaltungen auf Vorjahresniveau. Die Materialaufwendungen stiegen analog der Umsatzerlöse an, wobei die Personalaufwendungen erheblich von 154 T€ auf 96 T€ im Geschäftsjahr 2005 gesenkt werden konnten. Um den Anforderungen der Dauerveranstaltung gerecht zu werden, wurden 82 T€ in die Betriebs- und Geschäftsausstattung des Hauses investiert.

Bilanz zum 31.12.2005 - Aktiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	605	0
II. Sachanlagen	195.246	173
III. Finanzanlagen	<u>0</u>	<u>0</u>
	195.851	173
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände	33.751	444
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kredit- instituten	<u>489.245</u>	<u>55</u>
	522.995	499
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>15.229</u>	<u>10</u>
Bilanzsumme	<u><u>734.075</u></u>	<u><u>683</u></u>

Bilanz zum 31.12.2005 - Passiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	255.646	255
II. Kapitalrücklage	<u>204.517</u>	<u>205</u>
	460.163	460
C. Rückstellungen	31.167	51
D. Verbindlichkeiten	<u>242.746</u>	<u>172</u>
Bilanzsumme	<u><u>734.075</u></u>	<u><u>683</u></u>

Ertragslage des Unternehmens:

Die Umsatzentwicklung der Gesellschaft blieb im Geschäftsjahr nahezu unberührt von den gesamtwirtschaftlichen Faktoren. Die Umsatzerlöse haben sich auf 1.221 T€ erhöht.

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2005		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
1. Umsatzerlöse	1.221.330	476
2. Sonstige betriebliche Erträge	12.865	114
	1.234.196	590
3. Materialaufwand	723.273	362
4. Personalaufwand	95.655	154
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	75.949	34
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	290.676	248
	1.185.552	798
Betriebsergebnis	48.644	-208
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.701	1
Finanzergebnis	2.701	1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	51.344	-207
9. Sonstige Steuern	16.135	16
10. Erträge aus Verlustübernahme	0	223
11. Aufwendungen aus Gewinnabführung	35.209	0
12. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)	0	0

Kapitalzuführungen und -entnahmen:

In 2005 wurde der Stadthalle Offenbach weder Kapital zugeführt noch entnommen.

Auswirkungen auf die

Haushaltswirtschaft: Keine.

**Kreditaufnahmen
der Stadthalle:**

Keine.

**Gewährte
Sicherheiten:**

In 2005 wurden keine Sicherheiten gewährt.

**Erfüllung der
Voraussetzungen d.
§ 121 Abs. 1 HGO:**

Die Tätigkeiten der Unternehmung wurden bereits vor dem Stichtag 01.04.04 ausgeübt, so dass die wirtschaftliche Betätigung ohne weitere Einschränkung zulässig ist.

Stadtwerke Offenbach Holding GmbH

Senefelderstraße 162
63069 Offenbach
Tel.: 069 / 84 000 4-0
Fax: 069 / 84 000 4 119
E-Mail: info@soh-of.de



Gegenstand des Unternehmens:

Unternehmensgegenstand der Stadtwerke Offenbach Holding GmbH (SOH), deren Leistungen sachlich und räumlich in kommunalen Bereichen liegen und vornehmlich der Befriedigung der Bedürfnisse der Bürger der Stadt Offenbach am Main dienen sollen, ist die Errichtung von, der Erwerb von und die Beteiligung an Unternehmen, die mit Elektrizität, Wärme, Gas und Wasser versorgen, den öffentlichen Verkehr bedienen, Verkehrsleistungen erbringen, Aufgaben der Entsorgung, Dienstleistungen der Wohnungswirtschaft und die Entwicklung und Förderung des Hafens und anderer Liegenschaften durchführen und damit unmittelbar oder mittelbar zusammenhängende Dienst- und sonstige Leistungen erbringen.

Die SOH übernimmt Aufgaben des Beteiligungsmanagements gegenüber den Beteiligungsgesellschaften und anderen Unternehmen und Betrieben der Stadt Offenbach wahr und erbringt die damit zusammenhängenden Dienstleistungen.

Gründung:

2000

Beteiligungsverhältnisse:

Die Stadt Offenbach am Main ist unmittelbar zu 100,00% an der Gesellschaft beteiligt.

Gesellschafter:

Stadt Offenbach am Main 100,00%

Geschäftsführer:

Herr Joachim Böger (Sprecher der Geschäftsführung),
Herr Winfried Männche,
Herr Peter Walther

Aufsichtsrat:

Arbeitgebervertreter:

Vorsitzender Herr Bürgermeister Horst Schneider (ab 08/2005),
 Frau Birgit Simon,
 Herr Michael Beseler (ab 08/2005),
 Herr Stephan Färber (ab 01/2005),
 Herr Peter Freier,
 Herr Wilhelm Friedrich Jungbluth (bis 08/2005),
 Herr Joachim Lay,
 Herr Erik Lehmann,
 Herr Wolfgang Reuter (Vorsitzender bis 08/2005),
 Herr Peter Schneider (ab 08/2005),
 Herr Erich Strüb,
 Herr Klaus Stumpf (bis 08/2005),
 Herr Stefan Wildhirt (bis 01/2005)

sowie Arbeitnehmervertreter:

Frau Rosi Haus (stellv. Vorsitzende),
 Herr Lothar Ellert (ab 12/2005),
 Herr Bernd Fiedler,
 Herr Reiner Hembt (ab 12/2005),
 Herr Walter Hochhaus (bis 12/2005),
 Herr Rudolf Kapfer (bis 12/2005),
 Herr Uwe Schlesinger

Beteiligungen des Unternehmens:

Anteil in %

EEG Entwicklung Erschließung Gebäudemanagement GmbH	100,00
Energieversorgung Offenbach AG	48,88
ESO Offenbacher Dienstleistungsgesellschaft GmbH	51,00
GBM Gebäudemanagement GmbH	100,00
GBO Gemeinnützige Baugesellschaft mbH	94,00
Hessische Flugplatz GmbH Egelsbach	33,45
Main Mobil Offenbach GmbH	100,00
Mainviertel Offenbach GmbH & Co. KG	100,00
Offenbacher Verkehrs-Betriebe GmbH	100,00
OPG Projektverwaltungsgesellschaft mbH	100,00
Main Mobil Frankfurt GmbH (ab 04/2006)	49,00

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Leistungsdaten wider. Die Ertrags-, Leistungs- und Sachziele sind als erfüllt anzusehen. Ökonomischer Indikator ist, dass der Jahresabschluss positive Abweichungen vom Planergebnis aufzeigt.

Jahr 2005	
Plan T€	Ergebnis T€
900,8	1.930,2

**Grundzüge des
 Geschäftsverlaufs:**

Trotz der schwierigen konjunkturellen Lage konnte sich die Stadtwerke Offenbach Holding GmbH im Geschäftsjahr 2005 in ihren Tätigkeitsfeldern behaupten und ein verbessertes Jahresergebnis erzielen. Dabei konzentrierte sich die SOH auf die Wahrnehmung ihrer Rolle als geschäftsleitende Holding u.a. mit den folgenden Aufgaben: Entwicklung strategischer Vorgaben, Koordination und Steuerung der Beteiligungen sowie die Öffentlichkeitsarbeit. Die Umsatzerlöse der SOH setzen sich im Wesentlichen aus der Wasserpacht der EVO, Erträgen aus der Vermietung des Hafens und aus sonstigen Mieten und Erträgen für Leistungen an die Tochtergesellschaften zusammen. Die Gesamtleistung verbesserte sich entsprechend der Planung erheblich. Dies lag vor allem am Veräußerungsgewinn in Höhe von 3,5 Mio. € für 49,00% der Anteile an der ESO Offenbacher Dienstleistungsgesellschaft mbH, welche an den Kooperationspartner Meinhardt Städtereinigung GmbH & Co. KG verkauft wurden.

Bilanz zum 31.12.2005 - Aktiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	19.308	33
II. Sachanlagen	15.204.909	16.435
III. Finanzanlagen	53.496.845	53.982
	68.721.061	70.450
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige I. Vermögensgegenstände	10.475.880	20.178
Kassenbestand, Guthaben bei II. Kreditinstituten	21.409.187	11.633
	31.885.068	31.811
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.936.514	0
Bilanzsumme	102.542.643	102.261

Bilanz zum 31.12.2005 - Passiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	43.458.600	43.459
II. Kapitalrücklage	21.167.687	21.167
III. Gewinnrücklagen	6.677.759	6.678
IV. Gewinnvortrag	9.714.492	8.445
V. Jahresüberschuss	1.930.198	1.269
	82.948.736	81.018
B. Empfangene Ertragszuschüsse	619.573	750
C. Rückstellungen	10.331.986	9.236
D. Verbindlichkeiten	8.629.898	11.245
E. Rechnungsabgrenzungsposten	12.450	12
Bilanzsumme	102.542.643	102.261

Ertragslage des Unternehmens:

Die Umsatzerlöse stiegen an und die betriebsbedingten Aufwendungen haben sich mit 7.224 T€ gegenüber dem Vorjahr erhöht. Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich aufgrund des Verkaufs von 49,00 % der Anteile an der ESO GmbH verbessert. Die Erträge aus Beteiligungen haben sich leicht auf 6.465 T€ verbessert. Maßgeblicher Grund ist hierfür die Ergebnisausschüttung der OKM Offenbacher Klinik Management und Service GmbH in Höhe von 183 T€. Das Ergebnis der EVO blieb mit 6.274 T€ konstant. Der Jahresüberschuss stieg auf 1.930 T€ an.

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2005		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
1. Umsatzerlöse	3.909.178	3.461
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>4.286.572</u>	<u>1.167</u>
	8.195.750	4.628
3. Materialaufwand	560.094	165
4. Personalaufwand	1.348.217	1.238
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.223.266	1.290
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>3.970.956</u>	<u>3.054</u>
	7.102.534	5.747
Betriebsergebnis	1.093.216	-1.119
7. Erträge aus Beteiligungen	6.465.283	6.299
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	560.909	2.037
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	8.427	0
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	811.300	599
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	202.789	250
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	<u>6.616.519</u>	<u>6.258</u>
Finanzergebnis	1.026.611	2.427
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.119.827	1.308
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	68.192	0
15. Sonstige Steuern	<u>121.436</u>	<u>39</u>
	189.629	39
16. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)	1.930.198	1.269

Kapitalzuführungen und -entnahmen:

In 2005 wurde der SOH weder Kapital zugeführt noch entnommen.

Auswirkungen auf die

Haushaltswirtschaft: Vom Jahresergebnis 2005 wurden 1 Mio. € (brutto) an die Stadt Offenbach ausgeschüttet.

**Kreditaufnahmen
der SOH:**

Jahr	Kreditgeber	Art des Kredits	Betrag
2005	Commerzbank AG	Darlehen	650.000

**Gewährte
Sicherheiten:**

In 2005 wurden keine Sicherheiten gewährt.

**Erfüllung der
Voraussetzungen d.
§ 121 Abs. 1 HGO:**

Die Tätigkeiten der Unternehmung wurden bereits vor dem Stichtag 01.04.04 ausgeübt, so dass die wirtschaftliche Betätigung ohne weitere Einschränkung zulässig ist.

Südhessen Bus GmbH

Hebestraße 14
63065 Offenbach
Tel.: 069 / 80058-0
Fax: 069 / 80058-311
E-mail: info@suedhessenbus.de



Gegenstand des Unternehmens:

Unternehmensgegenstand der Südhessen Bus GmbH, ist die Erbringung von Verkehrsleistung für die Städte Rodgau und Dietzenbach.

Gründung:

2001

Beteiligungsverhältnisse:

Die Stadt Offenbach am Main ist mittelbar zu 20,00% an der Gesellschaft beteiligt.

Gesellschafter:

Offenbacher Verkehrs-Betriebe GmbH (20,00%),
HAIN-SCHAU-INS-LAND GmbH (20,00%),
Kraus GmbH (20,00%),
Lang GmbH (20,00%),
Andreas Bonifer Spedition- und Verkehrsunternehmen GmbH & Co. KG (20,00%)

Geschäftsführer:

Herr Uwe Kraus

Aufsichtsrat:

Keiner.

Beteiligungen des Unternehmens:

Keine.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Leistungsdaten wider. Die Ertrags-, Leistungs- und Sachziele sind als erfüllt anzusehen. Ökonomischer Indikator ist, dass der Jahresabschluss positive Abweichungen vom Planergebnis aufzeigt.

Jahr 2005	
Plan T€	Ergebnis T€
9,0	11,0

**Grundzüge des
 Geschäftsverlaufs:**

Im Dezember 2003 wurden die Verkehrsleistungen für Rodgau und Dietzenbach (Stadtverkehr und Schülerverkehr) übernommen. Die Konzessionen haben eine Laufzeit bis zum 14. Dezember 2008. Aus diesen Verkehren wurden rd. 1,2 Mio. € Erlöse erzielt. Dieses entspricht einer Fahrleistung von rd. 652 Tsd. Nutzwagen Kilometern (NwKm).

Bilanz zum 31.12.2005 - Aktiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Anlagevermögen		
II. Sachanlagen	21.146	90
	<u>21.146</u>	<u>90</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	135.349	110
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	84.544	79
	<u>219.893</u>	<u>189</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>2.671</u>	<u>7</u>
Bilanzsumme	<u><u>243.710</u></u>	<u><u>286</u></u>

Bilanz zum 31.12.2005 - Passiva -		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	32.500	26
II. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-850	-6
III. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	10.983	5
	<u>42.633</u>	<u>25</u>
B. Rückstellungen	<u>45.030</u>	<u>8</u>
C. Verbindlichkeiten	<u>156.047</u>	<u>253</u>
Bilanzsumme	<u><u>243.710</u></u>	<u><u>286</u></u>

**Ertragslage des
 Unternehmens:**

Durch die erbrachten Verkehrsleistungen konnte die Gesellschaft einen Jahresüberschuss erwirtschaften. Der Umsatz und das Ergebnis entsprechen den Erwartungen. Die im Vorjahr angestrebte Vermarktung der Buswerbeflächen konnte erfolgreich umgesetzt werden.

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2005		
	31.12.2005	Vorjahr
	€	T€
1. Umsatzerlöse	1.279.891	1.283
2. Sonstige betriebliche Erträge	58.459	10
	1.338.350	1.293
3. Materialaufwand	966.108	921
4. Personalaufwand	313.786	328
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	12.836	15
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	25.340	22
	1.318.070	1.286
Betriebsergebnis	20.280	7
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	380	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.575	2
Finanzergebnis	-2.195	-2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	18.085	5
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.102	0
11. Jahresüberschuss	10.983	5

**Kapitalzuführungen
und -entnahmen:**

In 2005 wurde der Südhessen Bus GmbH weder Kapital zugeführt noch entnommen.

**Auswirkungen
auf die**

Haushaltswirtschaft: Keine.

**Kreditaufnahmen
der GmbH:**

Keine.

**Gewährte
Sicherheiten:**

In 2005 wurden keine Sicherheiten gewährt.

**Erfüllung der
Voraussetzungen d.
§ 121 Abs. 1 HGO:**

Die Tätigkeiten der Unternehmung wurden bereits vor dem Stichtag 01.04.04 ausgeübt, so dass die wirtschaftliche Betätigung ohne weitere Einschränkung zulässig ist.